



**Platzhirsch**  
Bar | Lounge | Club  
DAVOS

Promenade 63, Davos Platz  
Freitag/Samstag jeweils  
ab 22:00 geöffnet

VIELSEITIG STARK



**GARAGEGORT**

Werkstatt  
Beschriftungen  
Fahrzeughandel  
Spenglerei/Lackiererei

T 081 300 30 60 . info@garagegort.ch . www.garagegort.ch



**Little Asia**  
TAKE AWAY & LIEFERUNG  
D A V O S

traditionelle asiatische Gerichte  
sorgfältig zubereitet

Von Do. bis Di. täglich von  
11:30 – 14:00 u. 17:00 – 22:00  
**Hauslieferdienst**  
Tel. 081 420 06 06  
Promenade 49, Davos Platz  
[info@littleasiadavos.ch](mailto:info@littleasiadavos.ch)

# Gipfel

Das Organ für den Tourismus im Prättigau,  
in der Landschaft Davos und im Albulatal

[www.gipfel-zeitung.ch](http://www.gipfel-zeitung.ch)



Künstler und Gastgeber Peppi Davatz stellt die ausstellenden Künstlerinnen vor.

## «Klosters 800 – eine Ku(h)nstreise»

### Die Ausstellung im Kulturstall auf Planätsch

Seiten 16/17

**METZGEREIMARK**



Ein jedes Ding muss Zeit zum Reifen haben.  
William Shakespeare



**BECK Hitz**



Immer am letzten Sonntag im Monat in Küblis  
unser beliebte Brunch à Discretion!!!  
Wir freuen uns auf ihre Reservierung!  
Beck Hitz AG, Untergassa 5,  
7240 Küblis 081'300'31'00

Täglich ab 08:00 h  
365 Tage



**PIZZERIA AL CAPONE**  
HÄXE-BAR • DORF-BEIZ • KAFI-TRÄFF

[pizzeria@alcapone-klosters.ch](mailto:pizzeria@alcapone-klosters.ch)  
081 416 82 82  
[www.alcapone-klosters.ch](http://www.alcapone-klosters.ch)

**MINELLI**  
Spenglerei · Bedachungen



Mattastrasse 56  
7270 Davos Platz  
Tel. 079 241 28 19



Malergeschäft • Tapeten • Restaurationen  
Beizarbeiten • Lehmputze  
Schriften • Reklamen • Sgraffiti  
Stucco Veneziano • Schimmelpilzsanierungen  
Bautenschutz mit Nanotechnologie  
Fassadensanierungen • Isolationen

**Hugo Jacobs, eidg. dipl. Malermeister**  
Parkstrasse 10, 7270 Davos Platz, Tel. 081 413 55 45, Fax 081 413 16 72, Mobile 079 357 22 00

**Alles aus einer Hand**

Umbauspezialist





Tel. 081 413 55 51 [www.jaegli-schneider.ch](http://www.jaegli-schneider.ch)  
Tel. 081 413 66 66 [www.gips-team.ch](http://www.gips-team.ch)  
Tel. 081 413 63 47 [www.morandiplatten.ch](http://www.morandiplatten.ch)

**Die Spezialisten**



**HOTEL**      **STÜBLI**      **WELLNESS**      **TERRASSE**



Ihr 4-Sterne superior  
Boutique Hotel Vereina  
im Herzen von Klosters.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

[info@vereinaklosters.ch](mailto:info@vereinaklosters.ch) | +41 81 410 27 27  
Landstrasse 179 | Klosters 7250



Zusammen sind wir einfach besser.

**Basler Versicherungen**

Als Versicherung und Bank bieten wir das Beste aus zwei Welten.  
Ich bin gerne für Sie da!

Simon Berri, Kundenberater  
Basler Versicherungen, Agentur Davos  
Promenade 125, 7260 Davos Dorf  
Tel. 079 885 05 05, simon.berri@baloise.ch

**Baloise Bank SoBa**  
www.baloise.ch



**topclean davos**  
Textilreinigung · Wäschepflege  
Im Eurospar Davos Dorf  
(1. Etage)

Öffnungszeiten  
**Mo. bis Fr. 08:00 – 12:00**

**40%-Stelle frei**

Annahmestelle auch bei der  
DROPA Klosters Platz

**Tel. 081 420 71 66**  
[topcleandavos@gmx.ch](mailto:topcleandavos@gmx.ch)



**LUIGI TAXI**  
DAVOS

**079 218 30 70**



**caffè Dan George**



**Gipfel Zeitung**

Auflage: 15 500 Ex.  
Verlag, Redaktion u. Inserateannahme:  
Gipfel Media AG, Heinz Schneider  
Postfach 11, 7270 Davos Platz  
Tel. 081 420 09 90 / 079 629 29 37  
E-Mail: [info@gipfel-zeitung.ch](mailto:info@gipfel-zeitung.ch)  
Internet: [www.gipfel-zeitung.ch](http://www.gipfel-zeitung.ch)  
Inserateannahmeschluss: montags, 12:00

## «Graubünden – wie hast Du`s mit dem Frauenstimmrecht?»

St. Zum 50-Jahre-Jubiläum des kantonalen Frauenstimm- und Wahlrechts lädt die Stabsstelle für Chancengleichheit von Frau und Mann zu einem regionalen Gastspiel: Am 27. August wird in Davos die Stimmperformance «Vuschs Visiblas – Visible Voices» nach John Cage aufgeführt. Das Rahmenprogramm mit einer Ausstellung, Mitsprache-Tischen und einem Film windet sich rund um die Themen Partizipation und Vielfalt. Die Veranstaltung ist eine Kooperation mit der Fachstelle «Migration weltweite Kirche» der Evangelisch-reformierten Landeskirche und dem Kulturplatz Davos.

In Davos war es vor 52 Jahren soweit: 1970 gewährte die Gemeinde den Frauen das Stimm- und Wahlrecht. Damit gehörte Davos zwar nicht zu den ersten fünf Gemeinden, die den Frauen bereits 1968 das Stimm- und Wahlrecht zugestanden. Dennoch hatte die Gemeinde gegenüber Bund und Kanton die Nase vorn, die das Frauenstimmrecht kurz danach, in den Jahren 1971 beziehungsweise 1972 beschlossen. Im kantonalen Jubiläumsjahr ist die Stabsstelle für Chancengleichheit

von Frau und Mann Graubünden mit einem künstlerischen Programm unterwegs. Am 27. August macht die halbstündige Stimmperformance «Vuschs Visiblas – Visible Voices» Halt in Davos, angereichert mit einer Ausstellung, kulinarischen Mitsprache-Tischen und einem Film zum Thema. Die Veranstaltung ist eine Kooperation mit dem Kulturplatz Davos und der Fachstelle «Migration weltweite Kirche» der Evangelisch-reformierten Landeskirche Graubünden. «Es ist wichtig, dass Davos als zweitgrösste Gemeinde im Kanton Gastgeberin für das kantonale Jubiläumsprogramm wird», betont Landammann Philipp Wilhelm.

Die Gleichstellung von Mann und Frau», erklärt Rita Gianneli, Fachstellenleiterin Migration weltweite Kirche, «ist eigentlich der Grundgedanke der Reformation.» Indem die Evangelisch-reformierte Landeskirche Graubünden den Frauen bereits 1918 das kirchliche Stimmrecht gewährte, leistete sie wichtige Pionierarbeit. Sie war eine der ersten in der Schweiz, die den Frauen zeitgleich in allen Gemeinden das aktive und passive Stimmrecht zugestanden hatte. Diese Errungenschaft wurde damit begründet, dass die kirchlichen und religiösen Angele-

genheiten stärker dem weiblichen als dem männlichen Lebensbereich zugehörig seien. Die volle Berufsausübung der Pfarrerin blieb den Frauen in Graubünden allerdings bis 1965 verwehrt.

«Um das Ziel der Chancengleichheit zu erreichen, müssen Privilegien reflektiert, Machtstrukturen hinterfragt und vielfältige Kooperationen eingegangen werden», sagt Barbara Wülser, Leiterin der Stabsstelle für Chancengleichheit von Frau und Mann. Die Zusammenarbeit mit den Künstlerinnen, der Fachstelle «Migration weltweite Kirche» der Evangelisch-reformierten Landeskirche und dem Kulturplatz Davos sei eine solche Kooperation, die die Perspektiven erweitere.

Ab 16 Uhr steht die mobile Ausstellung auf dem Arkadenplatz bereit, die in die damalige Zeit eintauchen lässt und den Blick für die aktuelle Situation schärft. Die zwei halbstündigen Vorführungen der Performance «Vuschs visiblas – Visible Voices», um 16.30 Uhr und um 19.00 Uhr, machen die Stimmrechtsthematik sinnlich erlebbar. Die Regisseurinnen Manuela Steiner und Marisa Waldburger haben das Stück eigens für das Jubiläum entwickelt, basierend auf John Cages Partitur Four6. Es wurde in Chur am 5. März 2022 uraufgeführt, dem Tag des historischen Urnengangs, und Ende Juni bereits als Gastspiel in Pontresina dargeboten. Die vier Künstlerinnen Ursina Giger, Annina Hunziker, Anna Kühn und Wanda Wylowa und ihre Lebenserfahrungen werden sichtbar. Ihre unterschiedlichen Blickwinkel und Gefühlswelten vermischen sich zu einem vielschichtigen Spiegel auf weiblichen Selbstaussdruck und stellen die Frage, wie viel Recht wir uns für unsere eigene Stimme nehmen.



**Emil Frey Landquart**  
[emilfrey.ch/landquart](http://emilfrey.ch/landquart) – 081 300 04 70

**Finden Sie bei uns Ihr Traumauto!**





**alexanderwilhelm architekt.innenarchitekt**  
sinnliche bergräume . leidenschaftlich gestaltet . individuell umgesetzt . wilhelmarchitektur.ch 0814130404



# Unser Ausflugstipp dieser Woche



**Musikalische Live-Unterhaltung  
ufm Grönenbödeli am So. 21.8., ab 12:00 h**



***Seit 29 Jahren Ihre Gipfel Zytig***

## Umfrage: Lehrpersonenmangel auch in Graubünden

Die beiden Bündner Verbände der Schulleitenden VSLGR und der Lehrpersonen LEGR befragten die Schulleitung der Volksschule über ihre Erfahrungen bei der diesjährigen Stellenbesetzung. Die Ergebnisse zeigen: Der Lehrpersonenmangel ist in Graubünden definitiv angekommen.

Am Montag, August, hat das Schuljahr 2022/23 begonnen. Auch in diesem Jahr werden in Graubünden vermutlich alle Kinder eine Person im Klassenzimmer vor sich stehen haben. Ob es eine dazu qualifizierte Lehrperson ist oder nicht, ist dabei jedoch offen. Wie die Schulleiter und Schulleiterinnen diese Lehrperson rekrutieren konnten, wie gross die Auswahl war und ob die Lehrperson die formelle Qualifikation hat, wurde am Ende des letzten Schuljahres durch die Verbände nachgefragt. Die Rücklaufquote betrug über 60%. Aus den Antworten lässt sich ableiten, dass auf dieses Schuljahr hin **250 Stellen neu besetzt werden mussten**.

**Zuerst die positive Meldung. Sie betrifft die Primarstufe.** Hier sind für Stellen mit Klassenleitung durchschnittlich 8 Bewerbungen eingegangen, so dass von einer nützlichen Anzahl an Kandidierenden gesprochen werden darf. Für Stellen ohne Klassenleitung oder Stellvertretungen konnten jedoch im Durchschnitt nur 2-3 Bewerbungen verzeichnet werden, womit keine breite Auswahl mehr möglich ist. Auch im Kindergarten gab es mit 5 Bewerbungen pro Stelle mit Klassenleitung noch geringe Auswahlmöglichkeiten.

**Schlecht sieht es bei der Sek-I-Stufe und bei den Schulischen Heilpädagoginnen und -pädagogen SHP aus.** Für die Stellenbesetzung auf Sek-I-Stufe gab es im Durchschnitt rund 2 Bewerbungen. Noch schlechter sieht es bei den SHP aus. Hier liegt der Durchschnitt der eingegangenen Bewerbungen über alle Stufen unter 2 Personen pro Stelle. Für SHP-Stellen auf der Sek-I-Stufe gibt es durchschnittlich nur eine Bewerbung.

Sieht man die Bewerbungen genauer an, dann fällt auf, dass darunter diverse Bewerbungen sind, die den formellen Bedingungen nicht genügen: Auf der Primar- und auf der Kindergartenstufe finden sich zwar nur wenige der eingegangenen Bewerbungen ohne formelle Qualifikation, auf der Sek-I-Stufe und bei den SHPs ist die Situation jedoch dramatisch: Die durchschnittliche Zahl Bewerbungen mit einer formellen Qualifikation liegt auf der Sek I-Stufe unter 1 Bewerbung pro Stelle und bei den SHP-Stellen liegt die durchschnittliche Zahl sogar deutlich unter 1 Bewerbung pro Stelle. Auf der Oberstufe tendiert die durchschnittliche Zahl Bewerbungen mit SHP-Master gegen Null.

Wenn eine Lehrperson keine formelle Qualifikation vorweisen kann, stellt das Amt für Volksschule und Sport eine zeitlich befristete Lehrbewilligung aus. Bei den offenen Stellen in der Schulischen Heilpädagogik wurden drei Mal mehr unqualifizierte als qualifizierte Personen angestellt. Auch auf der Sek-I-Stufe ist der Anteil an Anstellungen mit einer Lehrbewilligung hoch.

Obwohl gemäss Umfrage verschiedene Stellen nicht besetzt werden konnten, werden die Kinder eine Lehrperson erhalten. Die Schulleitenden müssen keine unbesetzte Stelle melden. Denn die freie Stelle wurde anders «abgedeckt». Wir können davon ausgehen, dass hier teaminterne Lösungen gefunden wurden: Pensen-erhöhungen, Klassenzusammenlegungen, Stellenabtausch, etc. Die Tatsache, dass in Graubünden die Kinder bei Schuljahres-

beginn nicht ohne Lehrperson dastehen, ist also den flexiblen und innovativen Schulleitungen und nur deren hohen Mehraufwand zu verdanken. Auch von den bestehenden Teams wird viel Flexibilität abverlangt - manchmal nicht ganz freiwillig. Für die Schulhausteams und die einzelnen Lehrpersonen ist dies oft eine Notlösung, die mit einer beträchtlichen Belastung für das Team verbunden sein kann.

**Fazit:** Der Lehrpersonenmangel ist nicht nur im Unterland, sondern auch in Graubünden angekommen, auch wenn die allermeisten Stellen irgendwie noch besetzt, umgewandelt oder angepasst werden konnten. Die wichtigste Feststellung ist wohl die, dass für den Kindergarten, die Sek-I-Stufe und für die Schulischen HeilpädagogInnen (SHP) den Schulträgerschaften mit ihren Schulleitenden im Bewerbungsverfahren faktisch keine Auswahlmöglichkeit angeboten wird. Wer sich auf eine dieser Stellen bewirbt, muss sich oft nicht gegen Mitbewerber durchsetzen.

Fakt ist auch, dass die formelle Qualifikation und eine Entsprechung zum ausgeschriebenen Stellenprofil immer häufiger nicht vorhanden sind.

Der Mehraufwand und die Belastung für Schulleitende, die offenen Stellen zu besetzen, ist sehr gross. Die Stellenbesetzung gelingt zudem nur teilweise, weil qualifiziertes Personal fehlt. Die hohe Anzahl der ausgestellten Lehrbewilligungen wurde in der Junisession durch RR Parolini dokumentiert. Gemeinsam mit der vorliegenden Umfrage stützt sie den nationalen Trend zum bestehenden strukturellen und qualifizierten Lehrermangel. Es ist höchste Zeit zu handeln.

## Die Wirtschaft fordert Anpassungen bei der Revision des Personalgesetzes

Die Dachorganisationen der Wirtschaft Graubünden (DWGR; Bündner Gewerbeverband, Handelskammer und Arbeitgeberverband Graubünden, HotellerieSuisse Graubünden) unterstützen im Grundsatz die anstehende Revision des kantonalen Personalgesetzes, die in der Augustsession des Grossen Rates beraten wird. Die Arbeitsbedingungen der Verwaltung sollen an die heutige Zeit angepasst werden. **Neben notwendigen Verbesserungen der kantonalen Arbeits- und Anstellungsbedingungen sollen aber auch überholte Privilegien gestrichen werden.** Die Wirtschaftsverbände fordern deshalb zumindest eine Kürzung der Dienstaltersurlaube sowie eine Angleichung der Aufteilung der Pensionskassenbeiträge an die Privatwirtschaft.

Die DWGR zeigen sich aber auch erfreut, dass die Regierung einige wichtige Forderungen der Wirtschaft aus der Vernehmlassung aufgenommen hat, beispielsweise eine grösstenteils kostenneutrale Ausgestaltung der Vorlage sowie eine Flexibilisierung der Anstellungsbedingungen. Um in Graubünden einen Vergleich der Anstellungsbedingungen zwischen der Privatwirtschaft und dem Kanton herstellen zu können, haben die DWGR zu Jahresbeginn eine Umfrage bei den Unternehmen im Kanton durchgeführt. Aufgrund dieser Umfrage zeigte sich beispielsweise, dass eine Mehrheit der Betriebe im Kanton heutzutage 5 Wochen Ferien für sämtliche Mitarbeitenden anbieten. Daher unterstützen die DWGR auch die entsprechende Anpassung im Personalgesetz.

Eine moderne, leistungsfähige und schlanke Verwaltung braucht qualifiziertes und motiviertes Personal. Dafür muss der Kanton auch über konkurrenzfähige Arbeits- und Anstellungs-

**Fortsetzung S. 18**



# Platten- & Naturstein-Ausstellung in Klosters

Winkelstrasse 7, Klosters Platz

**Keramik, Mosaik, Marmor,  
Granit, Dünnschiefer Steinfurniere**

Beratung nach tel. Vereinbarung  
081 422 26 90

Gebr. Schmid AG Klosters

Plattenbeläge  
Guaweg 3, 7252 Klosters Dorf



## ELEKTRO PARTNER KLOSTERS AG

Doggilochstr. 126, Klosters - Tel: 081 422 27 37 - [info@elektro-partner.ch](mailto:info@elektro-partner.ch) - [www.elektro-partner.ch](http://www.elektro-partner.ch)

**A-Z**

## Bettwarencenter<sup>+</sup>

Grosse Ausstellung: Technogel-  
Matratzen, Boxspringbetten,  
Bettwäsche, Duvets und Kissen  
Schlafberatung in der Region!



 Ausserhalb der Öffnungszeiten gerne  
Terminvereinbarung: 079 221 36 04

**Christian Flöss berät Sie an der  
Talstrasse 25 in 7270 Davos Platz.**



**Technogel®**

 ab 19. Juli: MO – MI 13.30 bis 18.30 Uhr



Partnerbetrieb der



Mattastrasse 46 • Davos Platz • 081 413 60 33

**VSCI Carrosserie**



## Am Freitag in Klosters: Prättigauer Kulturpreis wird an Martin Zimmermann übergeben

*M. Am Freitag, 19. August, vergibt die Anny-Casty-Sprecher-Stiftung aus Anlass ihres 30-Jahr-Jubiläums den Prättigauer Kulturpreis an den Dirigenten Martin Zimmermann und die von ihm geleiteten Chöre.*

Martin Zimmermann wird damit geehrt für sein langjähriges Wirken als Initiator zahlreicher musikalischer Projekte und als Gründer und Leiter des Bündner Jugendchors und des Gemischten Chors der Evangelischen Mittelschule Schiers (EMS). Die Anny-Casty-Sprecher-Stiftung übergibt den Preis an Zimmermann auch für sein unermüdliches und langjähriges Schaffen im Tal, seinen grossen Einsatz für die Gesangskultur, insbesondere auch für das Walser Liedgut.

Zusammen mit Zimmermann werden insbesondere auch die beiden von ihm dirigierte Chöre, der EMS-Chor und der Bündner Jugendchor, mit dem Prättigauer Kulturpreis 2022 mit einem Preisgeld in der Höhe von 10 000 Franken ausgezeichnet. Bis anhin haben rund 900 Personen in einem der beiden Chöre und damit verbunden vielen hochstehenden Konzerten mitgewirkt.

Seit 30 Jahren schon ist die Anny-Casty-Sprecher-Stiftung tätig und hat in dieser Zeit das Prättiger Kulturschaffen mit rund einer Million Franken unterstützt und gefördert und jährlich zwischen 30 000 und 40 000 Franken an Kulturprojekte mit Prättigauer Bezug vergeben. Der Kulturpreis der Stiftung wird alle fünf Jahre vergeben. Bisherige Preisträger waren unter anderem der Saaser Dirigent und Organist Rolf Rauber, der Künstler Peter Trachsel oder das Künstlerduo Gerber/Bardill. Die Stiftung ist 1992 von Felix Casty-Sprecher zum Gedenken an seine verstorbene Frau Anny gegründet worden. Anny Casty-Sprecher hat sich in ihren Jugendjahren selber mit grosser Hingabe der Mal- und Zeichenkunst gewidmet.



**Martin Zimmermann und seine Chöre werden geehrt.**

Verliehen wird der Kulturpreis 2022 am Freitag, 19. August, um 18 Uhr im Kunsthaus Klosters (altes Primarschulhaus Platz). Der Anlass wird durch ein Bläserquintett mit Simon Bühler musikalisch umrahmt und ist öffentlich.



**Auch Prättigauer in Domat/Ems vertreten**

S. Die EMS-Chemie ist für Graubünden zweifelsohne volkswirtschaftlich das bedeutendste Unternehmen (über 2000 Angestellte weltweit). Das Interesse am Geschäftsverlauf ist entsprechend gross. Persönlichkeiten aus dem ganzen Kanton und von ausserhalb treffen sich jeweils zur Jahresversammlung. Aus dem vorderen Prättigau waren auch der Präsident des Bündner Bauernverbandes, Thomas Roffler (li.), und der Gemeindevorstand von Seewis, Hans Jegen, vertreten.



**Klosters: Sleepy Eddie & Crocodile Smile spielten einen rockigen Blues im «Al Capone»**

S. Die in Graubünden wenig bekannte Zürcher Blues Band «Sleepy Eddie & Crocodile Smile» sorgte am letzten Samstag für eine grossartige Stimmung im «Al Capone». Der rockige Blues der 6 unkomplizierten Musiker bereicherte den Pizza-Abend.



# ECLIPSE CROSS PHEV

AB CHF 39'950.-\*

Jetzt bei Ihrem Mitsubishi Partner

**AUTO RÜEDI AG**  
081 422 47 66

**MIT DEM ECLIPSE (PHEV) PLUG-IN HYBRID**

**FAHRT MÄ CHOSCHTAGÜNSCHTIG BSUNDERS WIIT  
JETZT PROBEFAHREN**



\*Eclipse Cross PHEV Value CHF 39'950.-, Abb. Eclipse Cross PHEV Diamond CHF 49'950.-, Normverbrauch 2,0l/100km, CO<sub>2</sub>-Emission 46g/km, Energieeffizienz-Kategorie A.



## LIVE MUSIC SESSIONS AUGUST 2022 HIGHLIGHTS

Live Gigs Every Weekend

- 01.08.** **BLASWERK** ALPHORN GROUP | **MUNDART** SWISS ROCK COVERS
- 05.08.** **JOE BEAUJOLAIS BAND** ROCK CLASSICS
- 06.08.** **OPEN ROADS** BLUES | ROCK | COVERS
- 12.08.** **BLACKSTAGE** ROCK | POP | CLASSICS
- 13.08.** **MATT PASCALE BAND** ROCK | BLUES
- 19.08.** **SISTER YOUNG** ROCK
- 20.08.** **BAD TO THE BONE** ROCK CLASSICS
- 26.08.** **JACK MCBANNON** COUNTRY | BLUES | SINGER SONGWRITER
- 27.08.** **SUCKER PUNCH** POP | ROCK



**HARD ROCK HOTEL DAVOS**  
Tobelmühlestrasse 2 | 7270 Davos

info@hrhdavos.com  
 +41 81 415 16 00



All upcoming events on [www.hrhdavos.com](http://www.hrhdavos.com)

# Historischer Weg Mönchalp



## Einweihung Mönchalpweg am Sonntag, 21.08.2022

Am 16.05.2022 war bereits der Baustart für den historischen Weg «Mönchalpa». Die Bürgergemeinde und Gemeinde Klosters laden am Sonntag, 21. August 2022 zur Einweihung ein. Die Besucher erwartet neben geschichtlichen Hintergründen ein ökumenischer Berggottesdienst und eine feine Gerstensuppe.

### Programm

- 11.00 Uhr** Abmarsch Grünbödli. Leichter Fussmarsch über den Mönchalpweg. Diverse Halte mit Ausführungen zur Geschichte des Weges von Dr. Florian Hitz, Historiker.
- 12.00 Uhr** Eintreffen Mönchalp
- 12.15 Uhr** Ökumenischer Berggottesdienst mit Pfarrer Thomas Payappan, katholische Kirchengemeinde und Laienprediger Alex Schaub, reformierte Kirchengemeinde zum Thema «Weg und unterwegs sein».
- 13.00 Uhr** Gemeinde Klosters und die Bürgergemeinde laden zur offerierten Gerstensuppe ein, feierliche musikalische Umrahmung mit Jodelchörli Silvretta, Alphorn (Kurt Hostettler) und Schwyzerörgeli (Johannes Kasper).



**Bürgergemeinde  
Klosters**



**DAVOS  
KLOSTERS**

[klosters800.ch](http://klosters800.ch)

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen für die Zukunft viel Energie, Gesundheit und Erfolg! – täglich auf [www.gipfel-zeitung.ch](http://www.gipfel-zeitung.ch)  
*Ihre Gipfel Zytig*



**Annjielo Villote**  
11. August



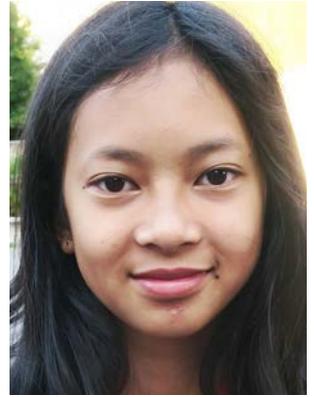
**Matteo Pipito**  
11. August



**Johann Kasper**  
12. August



**Josef Caspar**  
12. August



**Natharanee**  
12. August



**Magdalena Martullo**  
13. August



**Markus Beer**  
13. August



**Roger Lüthi**  
13. August



**Reinhard Eisner**  
14. August



**Jürg Weber**  
14. August



**Lea Engler**  
15. August



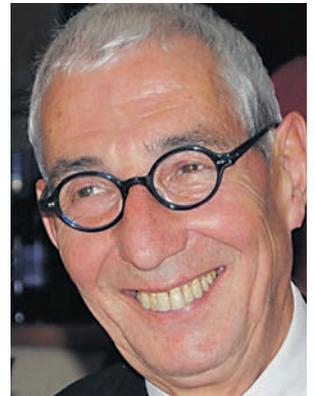
**René Kilchenmann**  
15. August



**Marianne Flury**  
16. August



**Heinz Kirchmair**  
16. August



**Heinz Belz**  
17. August



**Hans Peter Kocher**  
17. August



**Michel Rohrbach**  
17. August



**Remo Thon**  
17. August



**Tarzisi Caviezel**  
18. August



# MOROSANI WIESN



**LIVE MUSIK**  
**Bayerische Schmankerl**  
**Viel Spass**

---

**Programm:**

**19.08.2022**

**17:30 Festzelteröffnung**

**18:00-22:00 Andy & The Bavarian All Stars**

**19:00 Uhr o'zapft is ...**

**Ab 22:00 Uhr After-Show Party im Pöstli Club mit DJ Don Agnello**

**20.08.2022**

**12:00 - 17:30 Uhr Andy & The Bavarian All Stars**

**18:00 - 23:00 Uhr Die Gipfelstürmer**

**Ab 23:00 Uhr After-Show Party im Pöstli Club mit DJ Don Agnello**

---

**im Festzelt auf  
dem Pöstliparkplatz**



**19.+20. August 2022**



### Bilder von links:

Schulratspräsidentin **Iris Hoffmann-Stiffler**, Mitglied des im Kleinen Landrats, erinnerte u.a. daran, dass hinter jeden dunklen Wolke eine Sonne zum Vorschein kommt.

**Hauptschulleiter Martin Flütsch** kündigte an, dass im kommenden Schuljahr ein befrachtetes Programm bevorsteht, und dass für die Schulführung grosse Themen und Projekte anstehen, u.a. Konzept Tagesschule, Basisstufenmodell, Prüfung der Anfrage der Gemeinde Schmitten für die Beschulung ihrer Kinder und die Überarbeitung des Integrationskonzeptes.

Gastreferent zum Schulstart war **Ludwig Hasler**, Philosoph, Physiker und Publizist. Er versuchte, den anwesenden Lehrkräften die Rolle des Lehrers und der Lehrerin von heute zu schildern. Gute Lehrer müssten nicht perfekt sein, «aber sie haben täglich eine unglaublich kreative Arbeit zu vollbringen. Er rief die anwesenden Lehrkräfte auf, mit den Schülern ständig einen positiven Augenkontakt zu pflegen, die Kinder als Persönlichkeiten zu respektieren und zu fördern, den Kindern mit den Augen Zutrauen, Vertrauen, Motivation schenken. Ausserdem: Der Lehrer oder die Lehrerin sollte jeden Morgen ihre Bestform abrufen und die Schule wie eine Kathedrale wahrzunehmen, mit Freude und Stolz seinen Job ausüben.

## Schulstart in Davos mit z.T. neuen Lehrkräften, viel Motivation und Zuversicht



Die neuen Lehrkräfte am Platz, im Dorf und im Unterschnitt stellten sich vor.

## Wo? Was? Wann? TOP-Events der Gipfel-Region

Jeder Eintrag kostet CHF 50.–! Gratis für Inserenten

- Hinweis an [info@gipfel-zeitung.ch](mailto:info@gipfel-zeitung.ch) und Betrag überweisen

**Fr. 19.8.**

Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos:  
Heute «Sister Young Band (Rock)

**Fr./Sa. 19./20.8., ab 17:30 h und ab 12:00**

«Morosani Wiesn» mit Live-Musik und bayrischen Schmankerl im Festzelt zw. den Hotels

**Sa. 20.8.**

Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos:  
Heute «Bad To The Bone» (Rock Classics)

**So. 21.8., ab 11:00**

Einweihung des historischen Weges Mönchalp in Klosters. Abmarsch um 11:00 auf dem Grünenbödeli

**So. 21.8., ab 12:00**

Live auf dem Grünenbödeli: «Sauguot»

**Fr. 26.8.**

Live Music Session im Hard Rock Hotel: «Jack McBannon» (Country, Blues, Singer Songwriter)

**Sa. 27.8.**

8. Nostalgische Genussmeile in Klosters

**Sa. 27.8.**

Live Music Session im Hard Rock Hotel Davos:  
Heute «Super Punch» (Pop Rock)

**Sa./So. 27./28. 8.**

Live auf Grünenbödeli: SQ Aschi Grossenbacher

**2. bis 5.9.**

Freddie for a Weekend Live mit Queen Cover Band im Hard Rock Hotel Davos

**So. 4.9.**

Live auf dem Grünenbödeli: Marc Pircher & Salten Oberkrainer

**So. 11.9.**

Live auf dem Grünenbödeli: Arflina

**Sa. 17.9., ab 13:00**

Country Weekend mit Marco Gottardi & The Silver Dollar Band im Rest. Bolgen Plaza, Davos



**FREDDIE FOR A WEEKEND**  
2. - 5. SEPTEMBER 2022

LIVE MUSIK MIT QUEEN COVER BAND  
THE DRAGON ATTACK & UNFORCED 5

FOOD & DRINK SPECIALS AN DER GMT+1  
BAR UND IM SESSIONS RESTAURANT

KINO-ABEND 'BOHEMIAN RHAPSODY' MIT  
DRINKS & POPCORN

GEWINNSPIEL, SELFIE-WAND,  
CHAMPAGNER SPECIAL & VIELES MEHR

#READYTOFREDDIE

Hard Rock HOTEL DAVOS

MEHR INFOS & RESERVATIONEN

www.hrhdavos.com



**BOLGEN PLAZA**

**Country Weekend**

**Marco Gottardi  
& The Silver Dollar Band**

**Samstag, 17. September 2022  
ab 13 Uhr**

Restaurant Bolgen Plaza, 7270 Davos Platz  
Tel. 081 413 58 18, [www.bolgenplaza.ch](http://www.bolgenplaza.ch)

# Die Generalversammlung der EMS-Chemie praktisch zur

*P./S. Der Einladung an die Generalversammlung der EMS-Chemie Holding AG nach Domat/Ems folgten die Aktionäre am 13. August 2022 mit einem Grossaufmarsch von 1994 Personen. Insgesamt waren 20,4 Mio. Namenaktien vertreten, was 93.2% sämtlicher stimmberechtigter Aktien entspricht. Alle Anträge wurden grossmehrheitlich gutgeheissen.*

Die Gewinnerin von «The Voice of Switzerland 2013», Nicole Bernegger, bereicherte mit ihrer kraftvollen Soul-Stimme die Jahresversammlung und stand eigentlich sinnbildlich für starken Auftritt der EMS-Gruppe auf der Bühne. Für die EMS-Chefin Magdalena Martullo, die am Tag der Generalversammlung auch ihren Geburtstag feierte, sang Nicole Bernegger mit ihrer Power-Stimme sogar noch ein spezielles «Happy Birthday». Das Geheimnis von Nicole Bernegger und ihrer Band liegt wohl in der musikalischen Verbindung von Tradition und Moderne. Eine verblüffende Parallele zu EMS!

Ein weiterer Höhepunkt waren auch dieses Jahr die von EMS-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeitern präsentierten Innovationen aus EMS-Hochleistungskunststoffen unter dem Motto «EMS – Energiegeladen sparen!». Präsentiert wurden innovative Bauteile aus hochbelastbaren EMS-Kunststoffen wie beispielsweise der witterungsbeständige und schlagresistente GPS-Sender, der Frachtcontainer rund um die Erde begleitet. Eine beeindruckende Energie- und Kosteneinsparung gelang EMS auch bei einem Kunden in Malaysia, wo für Verbindungsteile in Produktionsanlagen für Gummihandschuhe nun EMS-Spezialkunststoff eingesetzt wird und dadurch pro Linie 9 Tonnen transportiertes Gewicht eingespart und die Energiekosten halbiert werden! Aber auch in den Siebmaschinen der weltweiten Kies- und Betonwerke kommt EMS-Spezialkunststoff zum Einsatz: Siebrahmen aus EMS-Hochleistungskunststoff statt aus Stahl sind 10-mal schneller und werden mit dreimal weniger Energie hergestellt.

Den Schlusspunkt des Rahmenprogramms der Generalversammlung, die jedes Jahr auch ein Festanlass für alle Aktionärinnen und Aktionäre darstellt, setzte traditionsgemäss der Tambourenverein Domat/Ems in historischen Uniformen unter der Leitung von Tambourenmayor Leandro Spescha. Ein Aktionär brachte die Stimmung und die Bedeutung des Anlasses auf den Punkt: «Jedes Jahr ist es ein besonderes Erlebnis, hier in Domat/Ems all die vielen bekannten Persönlichkeiten

## Ein Festessen

P. Im eindrücklichen Festzelt auf dem Werkplatz Domat/Ems haben die Aktionäre/-innen auch ein dreigängiges Mittagsmenü serviert bekommen. 25 Köche der Compass Group Schweiz mit mehr als 60 Helfern der Männerriege Tamins, des Damenturnvereins Trin sowie der Bäuerinnen- und Landfrauenverein Imboden waren für die Zubereitung von 750 kg Kalbsgulasch, 1000 kg Pizokel und 800 Stück Capuns verantwortlich. Es wurden insgesamt 1500 Stück Kopfsalat, 70 kg Speckwürfel, 500 kg Rüeblli und Zuchetti sowie 150 kg Zwiebeln verarbeitet.



VR-Präsident Bernhard Merki hatte allen Grund zum Strahlen...



...auch CEO Magdalena Martullo-Blocher.

zu treffen. Ein Termin, den ich mir immer rot anstreiche im Kalender.»

Die Generalversammlung stimmte allen Anträgen des Verwaltungsrates zu. Den Aktionären wird eine ordentliche Dividende von 16.50 Franken brutto sowie eine ausserordentliche Dividende von 4.50 Franken brutto je dividendenberechtigter Namensaktie ausgeschüttet. Diese werden ab dem 18. August 2022 zur Auszahlung gelangen.

In den Verwaltungsrat wiedergewählt wurden mit überwältigendem Mehr die bisherigen Verwaltungsräte: Bernhard Merki (Präsident), Magdalena Martullo (Vizepräsidentin), Joachim Streu und Christoph Mäder. Als Revisionsstelle wurde die BDO AG, Zürich, gewählt. Weiterhin im Amt ist Robert K. Däppen als unabhängiger Stimmrechtsvertreter.

Im Anschluss standen die sehr beliebte Ausstellung zur Geschichte der EMS-Chemie\* (bereits über 27 000 Besucher) sowie das erste Bündner Science Center EMSORAMA\*\* (bereits über 18 000 Besucher) zur freien Besichtigung offen.

\* Die Ausstellung «Die unglaubliche Geschichte der EMS-Chemie» ist für Gruppen ab 10 Personen kostenlos auf Voranmeldung zugänglich. Mail: [ausstellung@emschemie.ch](mailto:ausstellung@emschemie.ch)

Infos: [www.emschemie.ch/ausstellung](http://www.emschemie.ch/ausstellung)

\*\*Das Bündner Science Center «EMSORAMA» ist für Gruppen ab 10 Personen kostenlos und auf Voranmeldung zugänglich. Anmeldung: [www.emsorama.ch](http://www.emsorama.ch).

# Holding AG – oder wenn das Jahresergebnis Nebensache wird



Sie stimmen allen Anträgen des Verwaltungsrates mit grossem Mehr zu, die Aktionärinnen und Aktionäre.



Ein Sonderfahrt für das Geburtstagskind in Malaysia.



Selbstbewusste Lernende präsentieren Innovationen, hier das Kunststoff-Sieb, millionenfach auf der Welt eingesetzt.

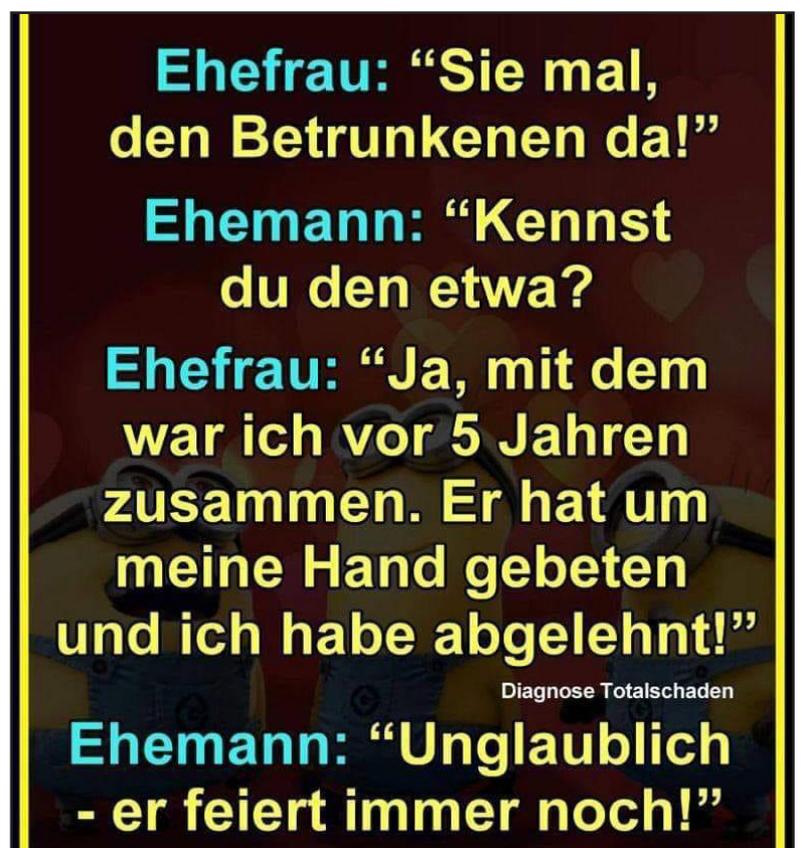
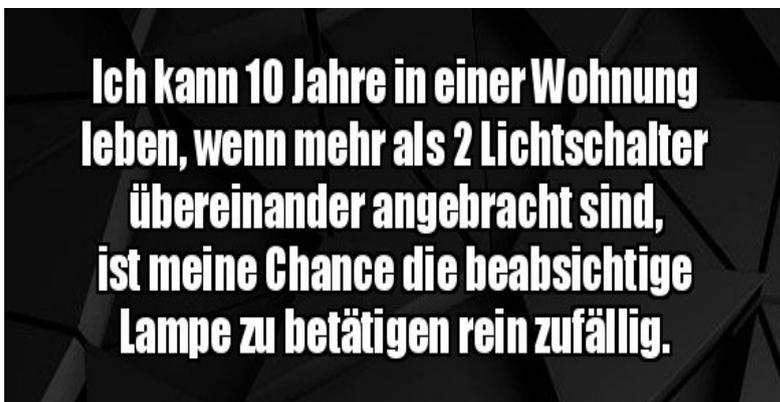
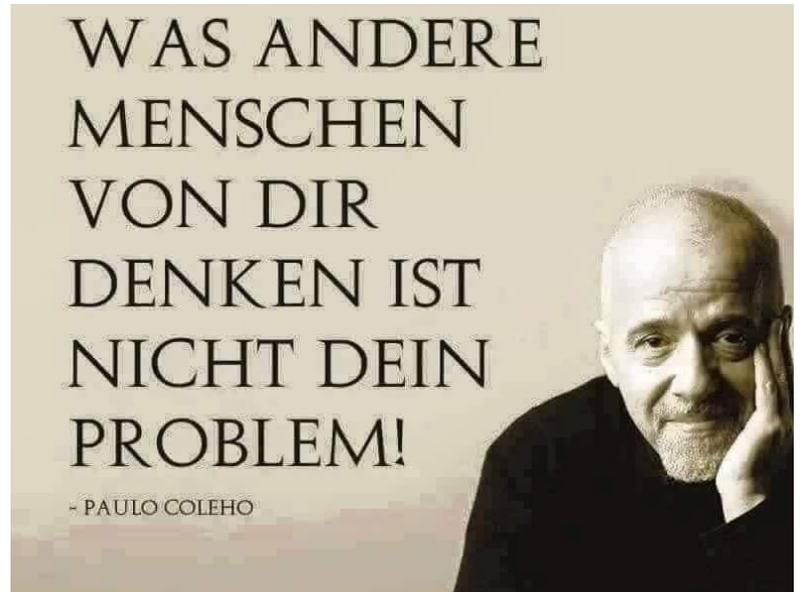


Oder ein GPS-Sender, eingepackt in EMS-Spezial-Kunststoff, für Container auf den Weltmeeren.



Vater und Mutter Blocher können stolz sein auf den Erfolg ihrer Tochter und der ganzen EMS-Chemie-Crew.

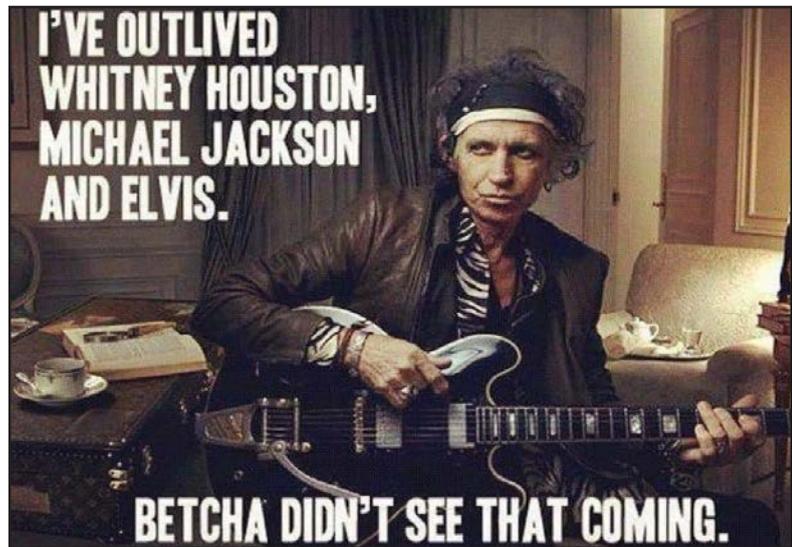
# Hitsch Bärenthaler's Schnellschüsse



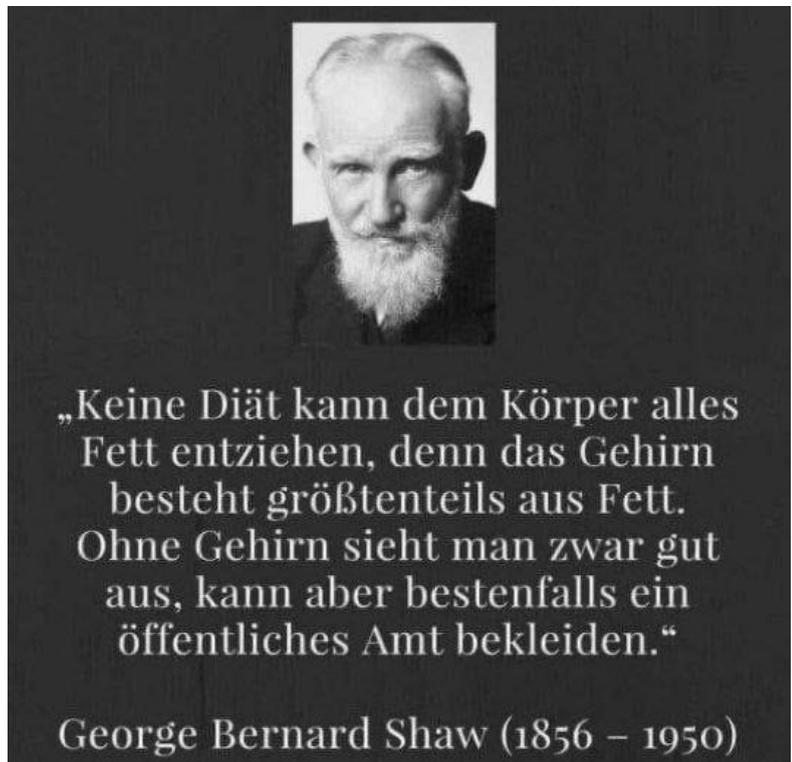
# Hitsch Bärenthaler's Schnellschüsse



Man kennt das ja, wenn Sportler den Ball in die Menge werfen, sobald sie das Spiel gewonnen haben. Beim Kegeln ist das allerdings nicht erlaubt...  
ich weiß das jetzt!



**Stark steigende Lebensmittelpreise**  
**Ricarda Lang zur Inflation:**  
**"Einfach Portionen verkleinern."**



# «Klosters 800 – eine Ku(h)nstreise» – die bemerkte



Gastgeber und Künstler Peppi Davatz stellte im Rahmen der Vernissage vom letzten Sonntag die Künstlerinnen vor, Monika Flütsch-Gloor aus St. Antönien, Amanda West, eine Südafrikanerin, die in Klosters wohnt, sowie Denise Meyer (sitzend), die in Küsnacht wie auch in Klosters wohnhaft ist. Aber auch Peppi Davatz stellt seine aktuellen Werke aus.



Ein Blick in die Ausstellung, die bis zum 23. Oktober täglich von 10 bis 17 Uhr geöffnet ist (bei schönem Wetter). Infos zur Ausstellung und zum Kulturstall: Tel. 081 422 26 52

# Wunderswerte Ausstellung im Kulturstall uf Planätsch



Scherenschnitt-Künstlerin Monika Flütsch-Gloor, St. Antönien, schuf dieses imposante Wandbild und weist auch auf den ländlichen Charakter von Klosters hin. Fotos S.



Denise Meyer aus Küsnacht, die aber auch Klosters ihren Wohnsitz nennt, lässt sich von der mannigfaltigen Natur rund um Klosters inspirieren. Das ist eines ihrer Lieblings-Aquarell.

## Fortsetzung von Seite 4 (Forderungen des Dachverbandes Wirtschaft Graubünden DWGR)

bedingungen verfügen. Handlungsbedarf vonseiten des Kantons wird daher von den DWGR in den Bereichen Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Flexibilisierung der Arbeitsformen bzw. des Altersrücktritts sowie bei der Förderung der Teilzeitarbeit anerkannt. **Ein steigender Arbeitskräftemangel betrifft aber nicht nur den Kanton, sondern die gesamte Wirtschaft in Graubünden.** Eine übermässige Verbesserung der Anstellungsbedingungen des Kantons hat unweigerlich Konsequenzen für die gesamte Bündner Wirtschaft. Die Verbesserungen der kantonalen Anstellungsbedingungen sind entsprechend in einer Gesamtbetrachtung mit Augenmass vorzunehmen. Dabei sind auch die merklichen Verbesserungen durch die letztjährige Revision des Pensionskassengesetzes mitzubersichtigen. Denn, die Anstellungsbedingungen für das Staatspersonal – inklusive Gemeinden und öffentliche Institutionen – sind im Vergleich mit der Wirtschaft bereits heute sehr gut. Die DWGR appellieren entsprechend an den Grossen Rat, Augenmass walten zu lassen und auch den Mut zu haben, überholte Privilegien wie beispielsweise die Dienstaltersurlaube abzulösen.

Die Revision der kantonalen Gesetzgebung zur Förderung von familienergänzenden Betreuungsstrukturen ist für das laufende Jahr geplant. Daher stellt sich grundsätzlich die Frage, ob es für Angestellte des Kantons die nunmehr vorgesehenen zusätzlichen Unterstützungsmassnahmen braucht. Der von der Regierung vorgelegte Unterstützungsbeitrag für kantonale Angestellte geht aber ohnehin deutlich zu weit. Es ist nicht nachvollziehbar, dass z.B. Kantonsangestellte mit drei Kindern eine indirekte Lohnerhöhung von bis zu 15 000 Franken pro Jahr erhalten würden. Dies wäre eine massive Verschärfung der Konkurrenzsituation zur Privatwirtschaft. Denn knapp 90% der in der DWGR-Umfrage befragten Unternehmen verfügen nicht über eine zusätzliche Unterstützung im Bereich der familienergänzenden Kinderbetreuung. Nur gerade 2.5% der Bündner Betriebe bieten eine zusätzliche Kostenbeteiligung oder gar eigene Kinderbetreuungsmöglichkeiten an.

Für alle Kantonsangestellten gilt aktuell eine sehr grosszügige Lösung bei den Dienstaltersurlauben. Ab 10 Dienstjahren erhalten alle Mitarbeitenden alle fünf Jahre zusätzlich zwei Wochen Ferien, ab 25 Dienstjahren sogar 4 Wochen. Die Umfrage der DWGR hat gezeigt, dass Dienstaltersurlaube nur bei rund einem Fünftel der Betriebe flächendeckend im Einsatz sind. Eingerhend mit der Erhöhung der Anzahl Ferienwochen sollen nach Ansicht der DWGR die Dienstaltersurlaube entsprechend zumindest halbiert werden. Dies auch im Hinblick auf den Fachkräftemangel.

Mit der Revision des Pensionskassengesetzes wurde im letzten Jahr eine markante Erhöhung der Sparbeiträge beschlossen. Aktuell muss der Kanton aber weiterhin ab dem 40. Altersjahr mehr als die Hälfte der Sparbeiträge für alle Mitarbeitenden übernehmen. Gemäss der Umfrage der DWGR kennen in der Bündner Privatwirtschaft 80% der Betriebe eine solche zusätzliche Leistung der Arbeitgeber nicht. Aus diesem Grund soll künftig im Personalgesetz festgehalten werden, dass beim Standardparplan in der Regel die hälftige Aufteilung der Pensionskassenbeiträge zu erfolgen hat. So kann – wie in der Privatwirtschaft der Fall – situationsbedingt eine Erhöhung der Arbeitgeberbeteiligung erfolgen. Der entsprechende Artikel im Personalgesetz ist daher im Rahmen der laufenden Revision anzupassen.

## Gesundheitszentrum Klosters kann realisiert werden

*M.F. Das Bundesgericht weist die Beschwerden gegen Klosterser Gesundheitszentrum am Standort Parkplatz alte Eisbahn vollumfänglich ab.*

Das Bundesgericht hat mit Urteil vom 27. Juni 2022, mitgeteilt am 9.8.2022, dass die gegen die Baubewilligung des Neubaus Gesundheitszentrum, mit Gemeinschaftsarztpraxis sowie Alterswohnungen, ergriffenen Beschwerden vollumfänglich abgewiesen wurden.

Am 15. Mai 2017 (erstmalige Einreichung bereits 15.9.2016) reichte die Thomas Steinmann AG, Saas, ein neues Baugesuch für den Neubau eines Gesundheitszentrums mit Gemeinschaftsarztpraxis sowie Alterswohnungen in Klosters Platz ein (Talbachstrasse/Parkplatz alte Eisbahn). Der Gemeindevorstand erteilte die Baubewilligung mit Bau- und Einspracheentscheid vom 3. Oktober 2017 mit Auflagen. Die gegen das Baugesuch erhobenen Einsprachen einer privaten Unternehmung, einer Einzelperson und zweier Einsprachegemeinschaften wies der Vorstand mit gleichem Entscheid zurück. Die von den vorerwähnten Einsprechern geführten Beschwerden gegen die erteilte Baubewilligung wies das Verwaltungsgericht Graubünden in der Sache vollumfänglich ab.

Sämtliche Beschwerdeführenden zogen in der Folge die Verwaltungsgerichtsentscheide ans Bundesgericht weiter. Das Bundesgericht hat nun am 27. Juni 2022, den Parteien mitgeteilt am 9.8.2022, analog zum Verwaltungsgericht Graubünden, die Beschwerden ebenfalls abgewiesen. Das jüngst dem Bundesgericht von den Beschwerdeführenden dem Bundesgericht unterbreitete Sistierungsgesuch wurde mit gleichem Urteil ebenso abgewiesen.

Die von den Einsprechenden angeführten und von den Gerichtsinstanzen nicht geschützten Beschwerdegründe bildeten insbesondere die monierte fehlende Zonenkonformität (vorgesehener Bau Gesundheitszentrum in Zone für öffentliche Bauten und Anlagen – ZöBA – nicht zulässig) sowie die angeprangerte mutmassliche Nichtigkeit des Baurechtsvertrags zwischen Gemeinde und Bauherr für die Baurechtsparzelle aufgrund der fehlenden Zustimmung des angeblich zuständigen Gemeindeorgans (Urnengemeinde).

Aufgrund dessen ist die am 3. Oktober 2017 von der Gemeinde Klosters erteilte Baubewilligung rechtskräftig und die Bauherrschaft des Gesundheitszentrums – Thomas Steinmann AG, Saas – kann das Bauprojekt Gesundheitszentrum am Standort alte Eisbahn nun endlich in Angriff nehmen.

Der Gemeindevorstand Klosters ist froh über den Umstand, dass betreffend Baurechtskonformität des Gesundheitszentrums am Standort alte Eisbahn nun Klarheit herrscht bzw. die im Jahr 2017 erteilte Baubewilligung in Rechtskraft erwachsen ist. Die Gemeinde fühlt sich auch hinsichtlich des in diesem Zusammenhang verfolgten politischen Prozesses in ihrem Vorgehen bestärkt.

*Seit 29 Jahren Ihre Gipfel Zytig*



**Panorama Restaurant  
Güggelstein Pany**

Offen von 11 Uhr bis 21 Uhr

Durchgehend warme Küche  
von 11:30 Uhr bis 20:00 Uhr

Dienstag & Mittwoch Ruhetag

Auf Ihren Besuch freuen sich  
Erica und Marcus Pfister-Aebli

www.gueggelstein.ch  
Tel. 078 713 06 29

**Mit Bedienung und Sommerkarte**

**RESTAURANT GENTIANA  
WILDSAISON HUNTERS GREETING**

<b>Rindsbouillon mit Waldpilzen</b>	<b>Fr. 12.80</b>
<b>Kürbiscremesüppchen</b> mit steirischem Kernöl	<b>Fr. 12.80</b>
*	
<b>Sertiger Pilzsalat</b> , Marktsalate, Waldpilze und Speck	<b>Fr. 24.80</b>
<b>Waldpilztagliatelle</b>	<b>Fr. 29.80</b>
<b>Risotto</b> mit Pilzen	<b>Fr. 29.80</b>
*	
<b>Hirschleber</b> mit Kartoffelrösti	<b>Fr. 36.80</b>
<b>Hirschpfeffer</b> mit Waldpilzen, hausgemachten Spätzle, Marronirotkraut und Speckrosenkohl	<b>Fr. 38.80</b>
<b>Hirschentrecôte</b> mit Preiselbeersauce, Marronirotkraut, Speckrosenkohl und hausgemachten Spätzle	<b>Fr. 42.80</b>
<b>Rehschnitzel</b> mit Waldpilzen, hausgemachten Spätzle, Marronirotkraut und Speckrosenkohl	<b>Fr. 42.80</b>
<b>Hirschwurst</b> mit Butterrösti, Preiselbeeren und Dijonsenf	<b>Fr. 29.80</b>
<b>Blinder Jäger</b> , vegetarischer Teller mit unseren Wildbeilagen, Spätzle, Rotkraut, Rosenkohl, Waldpilzen und Marroni	<b>Fr. 29.80</b>
*	
<b>Vermicelles</b> mit Rahm	<b>Fr. 12.80</b>
<b>Coupe „Nesselrode“</b> Vermicelles, Vanilleeis, Meringue und Rahm	<b>Fr. 14.80</b>
<b>Warmer Apfelstrudel</b> mit Vanilleeis Vanilleeis mit heissen Waldbeeren	<b>Fr. 14.80</b>
<b>Malanser Zwetschgen</b> mit Vanilleglacé, Waldhonig und Zimtsauce	<b>Fr. 14.80</b>

**8. NOSTALGISCHE  
GENUSSMEILE  
KLOSTERS**

**SAMSTAG, 27. AUGUST 2022**  
Brügglenquartier Klosters  
11.30 – 21.00 Uhr // [genussmeile-klosters.ch](http://genussmeile-klosters.ch)

Logos: Silca/ART, MAISEN, Gemeinde Klosters, DAVOS KLOSTERS

**Tägliche News aus der Gipfel-Region auf  
[www.gipfel-zeitung.ch](http://www.gipfel-zeitung.ch)**

## Nochmals Grossaufmarsch. Die Serie der Davoser



Sie genossen es nochmals, auf der Promenade am Tisch zu sitzen, bevor wieder die Fahrzeuge vorbeirauschen.



Nochmals «Zigeuner» mit dem Turbo-Grill.



Nochmals Pony reiten auf der Promenade. Welch eine Freude

## Promenaden-Parties ist in diesem Sommer vorüber



Die El. Group Sprecher AG benutzte die Gelegenheit, in der Villa Anna ihre neue Filiale in Davos zu eröffnen. Bild rechts: Unternehmer Roger Kunz und Laura gratulieren Rolf und Mike Sprecher zu diesem Schritt.



Bild oben: Auch Drehorgelmann Fausch fehlte nicht. Bild links: In Davos Dorf wird das Generationenprojekt vorbereitet. RhB-Direktor Renato Fasciati zeigt dem Ehepaar Dachauer die Pläne.





## IMMER HERZLICH WILLKOMMEN!

Wir sind stolz, Sie kulinarisch verwöhnen zu dürfen und Ihnen nur das Beste aus Küche und Keller anzubieten. Unsere regionale Prättigauer Küche sowie diverse asiatische Spezialitäten (wie Sushi, Sashimi, Currys etc.) werden nur mit marktfrischen Produkten und Zutaten und mit grosser Liebe von uns zubereitet.

- **Asia Abend**, jeden letzten Freitag im Monat!
- **Täglich** wechselnde Menüs im Angebot!
- **Schöner Saal** für Hochzeiten, Apéros, Partys etc.!

Wir freuen uns auf Sie!  
Al und Renee Thöny  
Restaurant Gotschna  
7249 Serneus  
081 422 14 28  
althoeny@icloud.com  
www.restaurant-gotschna.com



# Polizei-Nachrichten



## Seewis: Traktor überschlägt sich und verletzt den Fahrer tödlich

*K. Am Donnerstagmorgen hat sich in Seewis ein landwirtschaftlicher Traktor einen Abhang hinunter überschlagen. Der Landwirt erlitt dabei tödliche Verletzungen.*

Der 53-Jährige wollte am Donnerstagmorgen mit seinem Traktor in Seewis im Gebiet Pateila Mäharbeiten in steilem Gelände erledigen. Gemäss ersten Erkenntnissen kam das Gefährt gegen 9 Uhr ins Rutschen. Anschliessend überschlug es sich mehrmals rund zwanzig Meter einen Abhang hinunter. Gegen 09.45 Uhr kam die Ehefrau an den Unfallort, fand ihren Mann knapp zehn Meter oberhalb des Traktors in der Wiese liegend vor und alarmierte die Rettungskräfte. Ein Notarzt der Alpine Air Ambulance konnte nur noch den Tod des Verunfallten feststellen. Für die Betreuung der Frau sowie weitere Familienangehörige wurde das Care Team Grischun beigezogen. Zusammen mit der Staatsanwaltschaft klärt die Kantonspolizei die Unfallursache ab.

## Trading Plattformen: Warnung vor Kapitalanlagebetrug

*K. Bei der Kantonspolizei Graubünden gehen immer wieder Anzeigen von Leuten ein, die bei vermeintlichen Online-Anlagegeschäften betrogen worden sind. Bereits Geschädigte werden erneut mit betrügerischem Hintergrund kontaktiert und zu erneuten Investitionen überredet.*

Professionell agierende Betrüger richten im Internet aufwändige Trading-Plattformen ein, die einen seriösen Eindruck vermitteln und die Personen in gutem Glauben ihr Geld investieren lassen. Die «Investitionen» werden von vermeintlichen Anlageberater/-innen begleitet. Geködert wird mit lukrativen Finanzanlagen in Aktien, Optionen, Krypto-Währungen. Geschädigte bezahlten Beträge bis zu mehreren hunderttausende Franken auf verschiedene Konten im Ausland. Sobald die Geldquellen erschöpft sind, bricht der Kontakt ab.

Etliche Geschädigte der vergangenen Jahre werden zwischenzeitlich erneut kontaktiert. Sie werden, wieder von ver-

meintlichen Anlageberater/-innen, zu Versicherungen oder sogenannten «Recovery-Programmen» überredet. In einigen Fällen haben sich Personen als Vertreter/-innen von Aufsichtsbehörden der Schweiz und Deutschland ausgegeben und Geschädigte erneut zu Geldüberweisungen gebracht. Die meist zwischen 55 und 75 Jahre alten Personen beginnen, vielfach mit Vorsorgegeld, erneut in Kryptowährungen oder vermeintliche Versicherungen zu investieren. Wenn die «Investitionen» getätigt und der Geldfluss erschöpft ist, bricht die Verbindung zu den Berater/-innen wiederum ab. In einem Fall wurde eine pensionierte Person um fast eine Million Franken geschädigt und verlor sämtliche Gelder der Altersvorsorge.

**Schutz vor Kapitalanlagebetrug:** Bevor man sich zu zweifelhaften Kapitalanlagen verleiten lässt, soll man sich diese Grundregeln des Anlegens vor Augen führen:

- Hohe Renditen sind naturgemäss mit hohen Verlustrisiken verbunden.
- Verlustrisiken sind meist um einiges realer als Renditechancen.
- Nur Geldanlagen tätigen, die man auch versteht.
- Mit Vertrauenspersonen oder Branchenfachleuten ausserhalb der digitalen Welt sprechen.

Weiterführende Informationen sind auf [cybercrimepolice.ch](https://www.cybercrimepolice.ch) oder der Seite der Finanzmarktaufsicht abrufbar.

## Samedan: Alpinistin und Alpinist verletzt

*K. Am Donnerstag sind in Samedan eine Alpinistin und ein Alpinist bei Fuorcla da Boval abgestürzt. Die beiden Verletzten wurden in Spitäl geflogen.*

Die 36-Jährige und der 28-Jährige befanden sich um 14 Uhr auf dem Abstieg vom Piz Morteratsch. Als der Mann sich zur Frau abseilte, löste sich oberhalb von ihm Geröll. Dabei wurden der Mann sowie die weiter unten wartende Frau durch Steine getroffen und mitgerissen. Die beiden fielen gut fünf Meter in einen Bergschrund hinunter. Der Mann konnte sich aus dem Bergschrund befreien und um Hilfe rufen. Drittperson alarmierten telefonisch die Rettungskräfte und leiteten die Bergungsmassnahmen ein. Zwei Rega-Crews, unterstützt durch drei Rettungsspezialisten Helikopter der SAC-Sektion Bernina, borgen die Verunfallten. Die Frau, die sich mehrere Beinfrakturen zugezogen hatte, wurde ins Kantonsspital nach Chur und der leicht verletzte Mann ins Spital nach Samedan geflogen. Die Alpinpolizei klärt die genauen Umstände ab, die zum Absturz der beiden Personen führten.

## Müstair und Silvaplana: Mehrere Einbruchdiebstähle

*K. In Müstair sind in der Nacht auf Montag sowie in Silvaplana in der Nacht auf Donnerstag mehrere Einbruchdiebstähle verübt worden. Die Kantonspolizei Graubünden bittet die Bevölkerung um Mithilfe. Die unbekannte Täterschaft brach in Müstair in der Nacht auf Montag in 4 Gewerbeliegenschaften ein. Dabei wurde insbesondere Bargeld und in einem Fall ein Tresor entwendet. Der Deliktsbetrag sowie der Sachschaden beläuft sich auf jeweils über zehntausend Franken.*

## Zu Ehren Ferragostos

Es ist, wie der Name vermuten lässt, eine italienische Angelegenheit. Der Feiertag Ferragosto unseres südlichen Nachbarn kennzeichnet das Sommerhoch, zu dessen Ehren traditionell die Coppa Gailla Palace Hotel & Franzel's Trofeo auf der Matta zur Austragung kommt.

Eva Stöcklin



Ferragosto besteht seit Kaiser Augustus, der ihn, den Feiertag, aufgrund seines Sieges im Jahr 29 v.Chr. über das damalige Ägypten (Marcus Antonius und Kleopatra) ins Leben rief. Er schenkte den freien Römern, Sklaven inkl., einen arbeitsfreien Tag, und zwar am 15. August. Die Katholiken in Rom machten daraus 500 Jahre später Maria Himmelfahrt. Wie auch immer und was sich auch immer zugetragen hatte zu jener Zeit – Ferragosto wird seit einigen Jahren auf dem Davoser Golfplatz mit der beliebten Trofeo gefeiert.

### Berge statt Mittelmeer

Hitze im Unterland fördert die Frequenz der Golfenden auf der Matta. Hieroben ist die Angelegenheit deutlich weniger schwitzig. Die Trofeo wurde wiederholt in Zusammenarbeit mit dem toskanischen Gallia Palace Beach & Golf Resort sowie mit Tom und Sonja Franzl ausgetragen, der Pächterfamilie des Clubhauses. Olaf Freiherr von Reitzenstein hatte sie alle mitgebracht, die begehrten Gutscheine des von Eleganz strotzenden Gallia Palace Hotels mit seinen fünf Sternen, das an der toskanischen Mittelmeerküste bei Punta Ala liegt.



### Die Preisgewinner/-innen mit Präsident und Sponsor auf einen Blick.

Ein weiterer Grund, hier mit von der Partie zu sein, war die Kulinarik beim Loch 11 sowie beim Apéro, beides von den Franzl's aufgeleitet. Alle anwesenden Akteure gaben sich hochmotiviert, hier was zu unternehmen in Sachen nächster Ferienplanung.

### Die Toskana ruft

Beginnen wir mit den Ladies. Hier schwang **Gisèle Schelling** deutlich obenaus. Sie verschaffte sich auf ihre Verfolgerinnen einen beachtlichen Vorsprung von sechs Bruttopunkten. Weit enger ging's bei den Herren zu und her. Mit 27 Punkten brutto holte sich **Ernst Wyrsh vor Kimi Gutsch** mit 26 Bruttopunkten den Sieg. In der Nettokategorie bis Hcp 18.9 zeigten sich die Davoser spielstark. Junior **Andrin Schraner** stand mit verdientem Lorbeerkranz zuoberst auf dem Stockerl. **Dobre Anca** aus dem Südtirol behielt die

Oberhand in der Klasse ab Hcp 19 vor **Claudine Kleinert und Riccardo Delai**. Sie unter spielten jeweils nicht nur ihre Handicaps, sondern durften dankend nach den begehrten Gutscheinen greifen.

### In bester Form – die Franzl's

Als Trofeo-Dompteur und Gesandter des Gallia Palace Hotels war Olaf Freiherr von Reitzenstein für die Anwesenden bestens bekannt. Er betreute die Teilnehmenden von Anfang bis zum Schluss in der Art italienischen Wohlwollens und überreichte die «Siegestrophen». Und was – last, but not least – die Franzel's auf den Tischen kredenzt, erfreute in erinnerungswürdiger Manier die Gäste in höchstem Masse. Italianità war das angesagte Programm. Nebenher sorgte Petrus dafür, dass der Trofeo unter sommerlichem Himmel von allen Seiten

nur Gutes zugetragen wurde.

**Brutto Herren:** 1 Ernst Wyrsh, 27.

**Brutto Damen:** 1 Gisèle Schelling, 22.

**Netto Hcp Pro bis 18.9:** 1. Andrin Schraner, 37; 2. Ernst Gilg, 35; 3. Raul Paulin, 35.

**Netto Hcp. 19.0 bis PR:** 1. Ance Dobre, 42; 2. Claudine Kleinert, 40; 3 Riccardo Delai, 38.



**Andrin Schraner** jüngster Preisgewinner.

## BierVision Monstein verzeichnete Wachstumsschub

S. Mit 1,5 Millionen Franken hat die BierVision Monstein AG im vergangenen Jahr einen Rekordumsatz erzielt und ihren Platz unter den 50 grössten Brauereien der Schweiz gefestigt. Diese erfreulichen Facts konnten 155 Aktionäre und Gäste anlässlich der GV zur Kenntnis nehmen.

VR-Präsident Hanspeter Hoffmann freute sich über diesen Wachstumsschub: «Wir konnten uns in allen Bereichen steigern und führten auch erfolgreich ein Re-Branding durch.» Allerdings sei diese Entwicklung nicht etwa der Corona-Zeit zu verdanken, präzisierte Hoffmann, sondern der Verbesserung der Infrastruktur. Unter anderem ist die Lagerkapazität erweitert sowie eine neue Flaschen-Waschmaschine angeschafft worden, jedoch mit einem Wermutstropfen, denn die neue Waschanlage sei nicht in der Lage, Literflaschen zu reinigen, womit man sich von der Ausgabe der Literflaschen verabschieden müsse, bedauerte der VR-Präsident.

Finanzchef Patrick Christen durfte in der Folge den stolzen Gewinn von 52 000 Fr bekanntgeben. Der Rekordumsatz führte dazu, dass 110 000 Fr. Abschreibungen möglich wurden, und die Lancierung des neuen Logos, die 90 000 Fr. gekostet habe, konnte sogar aus der Kasse bezahlt werden. Zudem kann immer noch ein Cash-flow von 300 000 Franken ausgewiesen werden. Die Versammlungsteilnehmer applaudierten für diese erfreulichen Mitteilungen. Hanspeter Hoffmann warnte allerdings vor Euphorie, denn an Herausforderungen werde es in Zukunft nicht mangeln. Der Gewinn wird auf die neue Rechnung vorgetragen.

Die Versammlung genehmigte alle Anträge praktisch einstimmig, auch die Wiederwahl



Der Verwaltungsrat der BierVision Monstein, von links Dominik Anderes, Patrick Christen, Basil Martin, Carlo Wasescha, Hans Laely, Hanspeter Hoffmann (Präsident) sowie Basti Degen, der Brauer. Foto S.

der VR-Mitglieder verlief ohne Gegenstimmen. Einzig die beantragte Statutenänderung führte zu einer Diskussion. Carlo Wasescha betonte, dass die Statutenänderung notwendig sei, weil das Regelwerk ein paar Punkte enthalte, die nicht mehr aktuell seien, aber im Grundsatz verändere sich nichts. Zwei Votanten bemängelten allerdings, dass die Änderungen schlecht kommuniziert worden seien. Der anwesende Notar, Hansjörg Kistler, beruhigte die Diskussion und versicherte, dass mit der Statutenrevision nichts Materielles geändert werde, «sondern die Statuten werden schlanker.»

Die Revision wurde von der Mehrheit der Anwesenden angenommen, aber dagegen stimmten immerhin noch 55. Der feine Kartoffelsalat und die saftige Wust liessen Vieles wieder vergessen.



Notar Hansjörg Kistler beruhigte die Gemüter mit seinen Ausführungen zur geplanten Statutenrevision.



Einmal mehr sorgten die Örgelifründa für die musikalische Umrahmung der Jahresversammlung.



Das Monsteiner Bier hat nach über 20 Jahren seit seiner Lancierung eine treue Stammkundschaft gewonnen.



# Golfen am Mehr.\*

Golf Club Davos Mattastrasse 25 Tel. 081 416 56 34 info@golfdavos.ch  
7260 Davos Dorf Fax 081 416 25 55 www.golfdavos.ch

## Jatzhütte auf der Matta

Nein, wer oder was die Jatzhütte ist, hierfür bedarf es an der Stelle keiner Erklärung. Im Winter oben auf dem Berg aktiv, im Sommer für die Gäste im Taleinsatz: Das Team der Bachmanns sorgt für Kurzweil. Einmal mehr blieb keine Kehle trocken an der «Jatzhütte per amici – Italo Party».

Fabian Ryf



### Die Preisgewinner/-innen bereits in Party-Laune.

Ist ein Golfturnier in Davos bereits im Februar vollständig ausgebucht, sagt das viel über dessen Beliebtheitsgrad aus. Nun, das Kontingent war bei 148 Teilnehmenden am Plafond. Nichtsdestotrotz hätte es noch haufenweise Interessierte gegeben, die leider nicht zum Zug kamen. Klar, es ist und bleibt ein Spass-turnier für ein Party-freudiges Publikum. Scheint die Sonne an solch einem Tag und gibt sich der Platz in bestem Zustand, steht ebenso von der Seite einem Best-of-Turnier nichts im Wege. Nebenher durfte je 4er-Flight ein Nichtgolfer, ein Rabbit, mit auf die Runde. Dieser Nichtgolfer oder diese Nichtgolferin hatten ebenfalls die ganze Runde mitzuspielen und mindestens drei ihrer Schläge müssen in die Wertung – gescheite Taktik war gefragt.

### Team Jatzhütte gab alles

Die Jatzhütte-Macher, Calvin und Luca Bachmann, legten sich mächtig ins Zeug, damit dieser Anlass von den Akteuren einmal mehr Bestnoten erhält. Zeitlich weiträumig vor der Veranstaltung selbst zogen

die «Bueben» der Jatzhütte als Hauptverantwortliche die Fäden, damit just am Tag der Veranstaltung kein Detail, das zum Wohlsein der Anwesenden und zum perfekten Turnierablauf beitragen sollte, unter die Räder kommt. Lange wurde über der Startliste gebrütet, und am Tag des Geschehens standen Organisation und Sponsor in einem auf der Matta, um den Gästen, darunter ganze Familien und Freunde, jederzeit verbürgen zu können, dass die «Chose» in der richtigen Reihenfolge und in bester Betreuung vonstatten gehen möge. Wie üblich war das «Braulio-Mobil» unterwegs. Für Hochprozentiges war gesorgt, keine Frage. Etliche Helferinnen und Helfer platzierten sich bei den verschiedenen Zwischenstopps. Es war, um es kurz zu machen, alles in dezentem Übermass zugeschnitten.

Einmal dabei sein beim «Jatzhütte per amici-Event»,

das war das Thema der Novizen, der Nichtgolfer. Gespielt wurde im 4er-Scramble-Modus. Die Aussichten auf Topresultate bei der Spielart, da der Ball stets von der besten Position aus weitergespielt wird, sind in der Regel sehr intakt. Exakt das schaffte die Truppe von **Roger Bader, Hans Joachim Hartmann, Tuanjai Fanger** und «Rabbit» **Christian Kahrmann**. Mit neun Schlägen unter Par bedeutete das klar den Sieg in der Bruttowertung. Ebenso erfolgreich agierte das Team mit **Roland Durisch, Cola Curdin, Manuel Holenstein und Golfneuling Fabio Durisch**, der in der Nettowertung obenauf schwang. Fabio machte zusätzlich beim Spezialpreis «Nearest to the Pin» auf Loch 17 den Sack zu. Mit einem Schlag platzierte er den Ball nur einen Meter achtzig neben das Loch, notabene als Nichtgolfer. Auf dem zweiten Rang kam das Team mit **Philipp Brupbacher, Thomas Hohl, Anja de Castelberg und**

**Simone Buser** ins Ziel, während Rang drei sich **Philipp Marty mit seinen Kindern Nils und Sveja Marty** sowie **Madeleine Müggler** sicherten.

### Italo Party – aus dem Vollen

Es waren die letzten zwei Jahre partyseitig die mageren – geschuldet der Corona-Geschichte. Das hat sich nun wieder ins Normale zurückbewegt, zur Freude aller. Bereits am Nachmittag heizte der DJ auf der Terrasse im Clubhouse tüchtig ein. Das wiederum legte den Boden für die gemeinsame Partynacht, in der kein Auge trocken blieb. So soll es sein, denn letztlich hatte die Jatzhütte ihren diesbezüglichen Ruf auf der Matta zurückzuerobert.

Bereits heute sind 20 Teams fürs 2023iger Turnier fix eingetragen, wenn es wieder heisst: «Jatzhütte per amici – Italo Party». Ein Event also für all jene, die durch Fröhlichkeit und Geselligkeit ihrem Leben



# Golfen am Mehr.\*

Golf Club Davos Mattastrasse 25 Tel. 081 416 56 34 info@golfdavos.ch  
7260 Davos Dorf Fax 081 416 25 55 www.golfdavos.ch

die nötige Portion Schwung geben wollen, fraglos eingebettet in die Ernsthaftigkeit eines Golfturniers.

Auszug aus der Rangliste:

**Team Brutto:** 1. Roger Bader, Hans Joachim Hartmann, Tuanjai Fanger und Christian Kahrmann, 59.

**Team Netto:** 1. Roland Durisch, Cola Curdin, Manuel Holenstein und Fabio Durisch, 39, 2. Philipp Brupbacher, Thomas Hohl, Anja de Castelberg und Simone Buser, 39, 3. Philipp Marty, Sveja Marty, Nils Marty und Madeleine Müggliger, 39.



Links: ChristianKahrmann, Hans JoachimHartmann, Tuanjai Fanger, Roger Bader.  
Rechts: Rolf Weber, Nathan Kölliker, SandroMay, Luca Bachmann.



Links: Fabio Durisch, Curdin Cola, Roland Durisch, Manuel Holenstein.  
Rechts: Sarah Carbis, Jessica Chiani, Katharina Stoll, Larissa Rutz.

Curdin Cola auf Fairway5



Links: Sidonia Monnard, SylviaSpring, BarbaraBachmann, Maria Oberrauch.  
Rechts: Raymond Aucoin, Schimun Pitschen, Mike Stiffler, Robin Leblanc.

David Beck lässig... !



## Felsabbruch am Piz Dolf/Trinserhorn – hinterlässt der warme Sommer auch im Welterbe Sardona seine Spuren?

*H.K. Am Piz Dolf ist am Sonntag eine grössere Menge Gestein niedergegangen. Die Sardonahütte und Menschen sind zum Glück nicht betroffen, aber der Bergwanderweg über die Trinser Furgga bleibt geschlossen. Der Hüttenzustieg ab Sardonaalp ist vorübergehend nur über den alten Weg möglich. Die übrigen Zustiege ab Weisstannen und Elm sind nicht betroffen.*

Gravitative Naturereignisse wie Steinschläge, Felsstürze und Rutschungen häufen sich in diesem Sommer mit Rekordtemperaturen auch in den Alpen. Während in höheren Lagen das Auftauen des Permafrosts und das Abschmelzen der Gletscher wichtige Gründe für Instabilitäten sein können, gestaltet sich die Ursachenforschung in der Tektonikarena Sardona wesentlich schwieriger.

Der geologische Untergrund gibt mit seiner Zusammensetzung und Struktur wie bspw. der Orientierung von Gesteinsschichten und Brüchen (letztere sind während der Alpenbildung entstanden) die Vorlage für Instabilitäten. Als Auslöser der plötzlichen Naturereignisse kommen dann verschiedene

Gründe in Frage wie Starkniederschläge, Erdbeben, Änderungen des Wasserverlaufes oder menschliche Einflüsse.

Beim Felsabbruch am Piz Dolf/Trinserhorn vom vergangenen Sonntag liegt ein wichtiger Grund in der Beschaffenheit der Gesteine: Die dominanten Gesteine im Untergrund sind beim Piz Dolf/Trinserhorn die Verrucano-Gesteine und darunter die Flysch-Gesteine - beide sind für ihre Instabilität berüchtigt.

**Ob und wie auch der warme Sommer oder der Klimawandel beim vorliegenden Ereignis eine Rolle gespielt haben, ist selbst unter Fachleuten umstritten und wird kontrovers diskutiert.** Welterbe-Geologe Thomas Buckingham vermutet, dass die besonders ausgeprägten Temperaturschwankungen im Tagesverlauf in diesem Sommer eine Ursache sein könnten.

Plötzliche Massenbewegungen sind grundsätzlich Teil des natürlichen Gebirgszerfalls. Es ist aber auffallend, dass anhaltend warmes Wetter und sehr lokale Starkniederschläge wie vor drei Wochen im Weisstannen- und Calfeisental die Erosionsprozesse im Gebirge punktuell beschleunigen. Dies sind zwei der allgemein bekannten und immer wieder angekündigten regionalen Auswirkungen des globalen Klimawandels für den Schweizer Alpenraum. Das UNESCO-Weltnaturerbe Tektonikarena Sardona bleibt davon nicht verschont.



Einen Patschifig-Sirup, Bündner Apfelmus, Energieriegel oder Teigwaren: Die Vivonda AG produziert in Pragg-Jenaz auch eigene Produkte made in Graubünden. Fotos S.

## Pragg-Jenaz: Die Graubünden Vivonda AG präsentiert in ihrem Genussmarkt Eigenprodukte

S. Die graubündenVIVA Genussmärkte bieten ein breites Sortiment an regionalen Produkten von Bündner Bauern und Produzenten an. Alle Produkte stehen für Qualität, Regionalität und für eine konsequente kantonale Wertschöpfungskette. Die Besucher/-innen der Genussmärkte geniessen eine grosse Auswahl an regio.garantie-zertifizierten Produkten und profitieren vom spezialisierten Wissen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. In Pragg-Jenaz bietet der Genussmarkt zudem ein gemütliches Bistro an, wo sich Gäste und Einheimische treffen und austauschen können.

Ausserdem betreibt die graubündenVIVA nebst dem Genussmarkt auch eine Produktionsstätte, wo Patschifig-Sirup, Bündner Apfelmus, Energieriegel oder Teigwaren: Die Vivonda AG produziert in Pragg-Jenaz auch eigene Produkte, made in Graubünden, wo diverse Sirups (aus Naturprodukten), Apfelmus, Energieriegel oder Teigwaren hergestellt werden.



Anlässlich des kürzlichen Degustationstages konnten auch die Produktionsräumlichkeiten besichtigt werden.



graubündenVIVA AG hat in verschiedener Hinsicht eigene Wege eingeschlagen und hat Erfolg.

Das Bistro im Pragger Genussmarkt entwickelt sich immer mehr zu einem beliebten Treffpunkt.

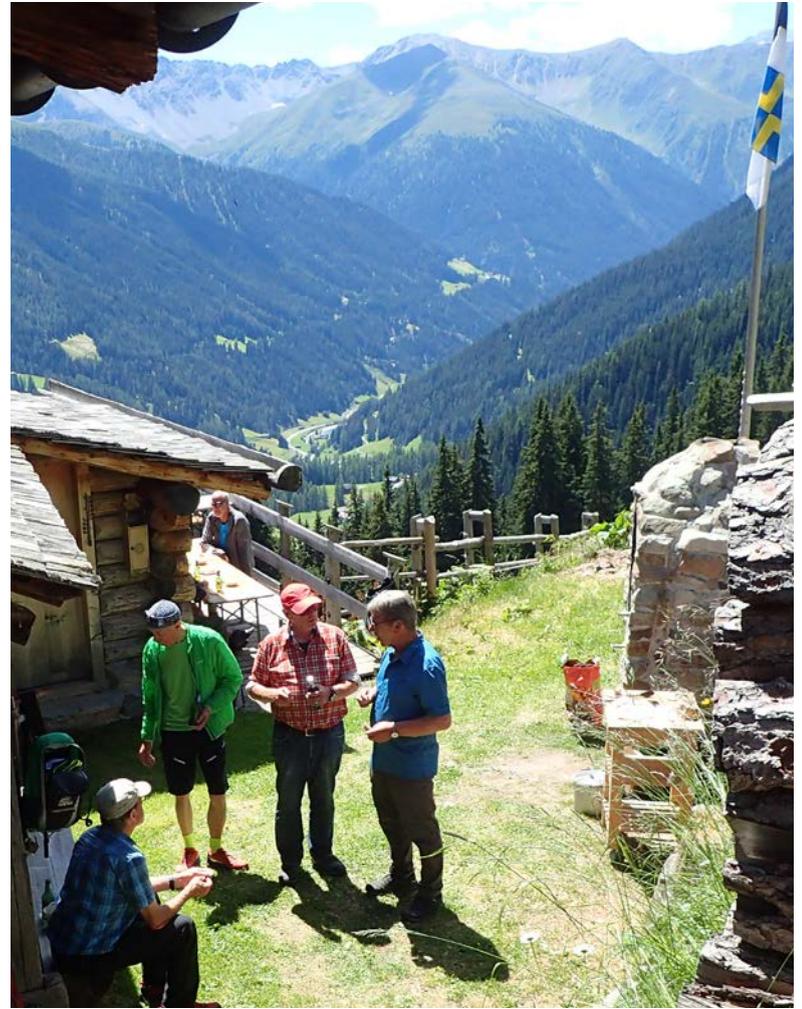
# «Dolce Vita» der Männerriege Davos Platz, die Hüttenaufenthalte, s

Ein Rückblick von Othmar



## Uf Drusatscha

Das erste Mal sind wir am Nachmittag auf Drusatscha. Auf Drusatscha wurden wir mit Sonnenschein und von einem aufgestellten Gastgeber begrüsst. **Walter Buff und Ruedi Knöpfli** hatten bereits glühende Kohle unter dem Grill. Alle eintreffende Männerriegler strahlten um die Wette. Am Schluss waren wir 27 Personen und 370 Schafe auf der Alp. Wir genossen nebst Getränken die feinen Hamburger sowie Kaffee und Kuchen. Dem Wolkenaufzug entgingen Einige. So kamen sie nicht um die «Verschönerungsdusche».



## Uf där Chummeralp

Blauer konnte der Himmel nicht sein, und bei fast allen ist beim Aufstieg der Schweiss in Strömen geflossen. Der Fuhrpark zeigt eine zeitgemässe Zusammensetzung. Neben einem echten Motorfahrrad wurden fünf E-Bikes und sogar zwei Bio- oder Muscle Bikes gesichtet. Doch das grösste Kontingent waren die Wanderer.

Die aufgestellte Gastgebercrew hat alle mit Freude empfangen. Der Grill duftete einladend. Die 25 feinen Bratwürste und die gesunden Tipps wurden restlos verzehrt. Feine Kuchen und Kaffee waren das willkommene Supplement. Den Kuchenbäckerinnen vielen herzlichen Dank. Der Dank des Aktuars an Paul Buol, Rolf und Walter Buff wurde mit kräftigem Applaus verstärkt. Es bewegte sich keiner der 20 Anwesenden hungrig talwärts.



# Sind vorbei. Jetzt wird wieder jeden Montag in der Halle geschwitzt

## Bürgisser (Text u. Fotos)



### Uf där Bärenentaler Alp

Edy Ambühl betrieb auf der Bärenental Alp einige Sommer eine kleine «Beiz». Unser Präsi konnte ihn für einen Empfang der Männerriege begeistern. Ein einfacher Imbiss sagten wir in unserem Programm an. Doch Edy liess sich nicht in die Karten schauen. So war die Überraschung perfekt, als die Ankomenden ein Raclette Mobil beim Bauernhaus auf 1860 müM entdeckten. Am besten hatten es die Wanderer ab Glaris und ab Davos. Edy und Claudia empfangen uns mit Schalk in den Augen. Die Runde war, mit 23 Männerrieglern, kurz nach 13 Uhr vollzählig. Schnitzel mit Raclette und verschiedene Salate machten uns dem Mund wässrig. Das Tiramisu von Claudia setzte dem feinen Mahl die Krone auf. Wir genossen Speis und Trank an diesem schönen Sommertag.



### Bei der Mäderbeiz

Das prächtige Wetter nutzten 19 Männerriegler zum Wandern. Zu unserem Empfang hat Otto Fontana eine Willkommenstafel aufgestellt. Nach dem Löschen des ersten Durstes gab Otto das Selbstbedienungsbuffet frei. Der Andrang liess sich sehen. Fleischkäse und Salat war das richtige Sommermenü. Jedenfalls blieb wohl nicht mehr, als für das Nachtessen von Cathrine und Otto, übrig. Es hat geschmeckt, und Otto freute sich über den offiziellen Dank, den Charles ausdrückte. Wir blieben noch lange sitzen... !



### Uf där Alp am Rin im Dischma

Rückblickend waren wohl alle froh, dass wir am Nachmittag bei angenehmer Temperatur den Treff geniessen konnten. Denn am Abend zog ein recht hübsches Gewitter auf, das die Spätheimkehrer noch erlebten. 25 Turner der Männerriege waren vor Ort. Peter Ammann und seine Crew verwöhnten uns mit saftigen Steaks auf Brot. Hoch zufriedene Gesichter sah man ringsum. Eine Augenweide für die Gastgebercrew. Die Kuchen mit Café, auf Wunsch mit einem klaren Wässerchen rundeten das feine Essen ab.



### Uf där Strelaalp

Den gemütlichen Apéro Hengert und die reichliche, feine Mahlzeit mit dem wunderbaren Dessert haben wir auf der Terrasse genossen. Nicole und Jann und ihre Crew haben vollen Einsatz gezeigt. Erika, unsere Leiterin, fühlte sich nicht nur in der Sporthalle, sondern auch bei den 24 Turnern auf 1916 müM wohl. Das Aussichtsrestaurant wurde per Bahn, wandernd und bikend erreicht. Eine zufriedene Gesellschaft machte sich nach 18 Uhr wieder talwärts auf den Weg.

Damit ist unsere Hüttennachmittagsserie in diesem Sommer erfolgreich zu Ende gegangen. Der Eventmanager und der Aktuar freuten sich am besonderen Dank des Präsidenten.

**PS:** Die Männerriege trainiert nach den Sommerferien wieder wöchentlich am Montag ab 20:15 h in der Sporthalle «Tobelmühle» nach dem Motto «Mach mit – blib fit». Interessenten sind jederzeit zu einem «Schnupperabend» willkommen.

# Treffsichere Prättigauer Schützen an den

*An den Bündner Meisterschaften der Schützen, Gewehr 300 Meter, Elite, hat nur Georg Maurer seinen Titel verteidigt. Doppel-Bündnermeister in den Pistolendisziplinen wurde, wie schon mehrmals, Elmar Fallet. Stark schossen auch die Schützen von Davos bis Landquart.*

Gion N. Stgier  
Text u. Fotos



Die gute Beleuchtung, die klare Sicht und die dazugehörige Tiefe haben an der kantonalen Einzelmeisterschaft Gewehr 300 Meter und Pistole 25/50 Meter in Chur den Schützen ermöglicht, treffsicher zu sein. Teilgenommen haben an den Bündner Meisterschaften 2022 gegen 130 Schützinnen und Schützen.

## Erstmals Bündner Meister

Den Bündner Meister-Titel im Liegendmatch, Sportgewehr, holte sich zum ersten Mal **Roger Monsch (Zizers)** mit dem Resultat von 584 Punkten. Der neue Titelträger mit Jahrgang 1992 schoss von den sechs Passen immer über 95 Punkte, davon sogar zwei Passen von 99 Punkten. Platz 2 sicherte sich überraschend **Fabian Schgör (Müstair)** mit nur einem Punkt weniger als der Sieger. Der 32-Jährige ist auch Mitglied der Bündner Matchgruppe, bei der Bündner Meisterschaft steht Schröger jedoch erstmals auf dem Podest. Mit seinem dritten Rang und seinen 578 Punkten ergänzte **Michael Monsch**, der Bruder des neuen Bündner Meisters das Podest. Erwähnt sei, dass in den letzten drei Jahren immer ein Mitglied der Familie Monsch den Titel geholt hat in dieser Kategorie. Im Zweistellungsmatch verteidigte **Georg Maurer (Felsberg)** seinen Titel und siegte mit einem starken Resultat von 576 Punkten. Vor allem liegend war Maurer treffsicher mit den drei Passen von 99, 98 und 98 Punkten. Der Felsberger ist damit auch in Form für den Final der nationalen Gruppenmeisterschaft und für die Schweizer Meisterschaft anfangs September. Das Podest ergänzt haben **Otto Bass (Rabius)** als Meisterschafts-Zweiter mit 564 Punkten, sowie **Silvio Pitsch (Müstair)** mit Rang drei und dem Ergebnis von 562 Punkten.

## Silvia Plaz klare Siegerin mit Rekord

Fast ohne Konkurrenz war im Liegendmatch Ordonnanzwaffe 57/03, Silvia Plaz (Rothenbrunnen/Brugg). Die zurzeit beste Bündner Schützin und schweizweit eine der treffsichersten Schützinnen und auch Schweizermeisterin 2021 mit der Gruppe Rothenbrunnen schoss sehr gute 584 Punkte und holte die Goldmedaille. Ihre Passen von 100/96/96/98/96 und 98 Punkte sind erwähnenswert. Ihre 584 Punkte bedeuten neuen Bündner Rekord, der bis anhin von Hansruedi Giger (Paspels) gehalten wurde mit 578 Punkten. Für die Sportschützin mit Jahrgang 1974 ist es nach 2020 schon der zweite Sieg an der Bündner Meisterschaft. Sieben Punkte weniger als Plaz erreichte der mehrfache Medaillengewinner **Andrea Stiffler (Davos)** und belegte den zweiten Platz. Das Podest vollendet hat mit 570 Punkten **Urs Nauli (Tomils)**, seit Jahren einer der stärksten Matchschützen im Kanton.

Im Liegendwettkampf Militärwaffen wurde **Curdin Candrian (Castrisch)** verdienter Bündner Meister mit dem Ergebnis von guten 563 Punkten. Für den 57-Jährigen, mit der Gruppe Cas-

trisch X-Fache Bündner Meister, ist es ein weiterer Erfolg in seiner Karriere. Starke Konkurrenz erhielt er von Hans Luzi Stucki (Valendas), der den zweiten Platz erreichte mit seinen 559 Punkten. Stucki gewann wie schon in den letzten vier Jahren eine Medaille. Altmeister **Walter Widmaier (Schiers)**, mit seinen 78 Jahren immer noch sehr treffsicher, kam auf 556 Punkte und ergänzte das Podest. Im Zweistellungsmatch Ordonnanzgewehr siegte nicht überraschend Qualifikationssieger **Hans Peter Lötscher (Pany)**. Der Prättigauer Schütze beendete den Wettkampf mit dem Resultat von 540 Punkten. **Carl Frischknecht (Tomils)** holte Silber mit fünf Punkten weniger als der Sieger. **Norbert Caviezel (Chur)** belegte den dritten Platz mit 13 Punkte weniger als Lötscher.

## Weitere Erfolge für Elmar Fallet

In der Kategorie 50 Meter Pistole, Programm B, siegte wie erwartet der Favorit und mehrfache Bündner Meister Elmar Fallet (Müstair). Der 51-jährige Pistolenschütze siegte mit dem Resultat von 563 Punkten, vor **Bruno Battaglia (Felsberg)** der zwei Punkte weniger als Fallet aufwies. **Roman Clavadetscher (St. Maria)** schoss 559 Punkte und sicherte sich Rang drei. Fallet siegte wie immer wieder auch in der Kategorie Pistole 25 Meter Programm C, vor **Tim Wolf (Conters)** und Battaglia, der seine zweite Medaille holte an der Bündner Meisterschaft auf dem Rossboden in Chur.



Der 2. der Bündner Meisterschaft, Andra Stiffler, Davos.

# Bündner Meisterschaften (Gewehr 300 m)



Der Schierser Walter Widmaier auch mit 78 Jahren immer noch ein treffsicherer Schütze.



Die passionierte Schützenfamilie Hartmann aus Seewis-Schmitten.



Sie kontrollieren die Standblätter: Georg Kühnis und Uschi Flury.



Joos Ambühl scheint zufrieden zu sein.



Im Zweistellungsmatch, Ordonnanzgewehr, siegte nicht überraschend der Qualifikationssieger Hans Peter Löttscher (Pany). Bündner Meister.

# Fünfter Schwägälp-Triumph von Samuel Giger

Der Thurgauer Samuel Giger gewann am Sonntag das letzte Bergkranzfest der Saison mit einem Sieg im Schlussgang gegen Roger Rychen. Die Emser Marc und Corsin Jörger verpassten den Ausstich.

Patrick Casanova



Vor 13 850 Festbesucherinnen und -besuchern wurde Samuel Giger seiner Favoritenrolle beim letzten Kranzfest vor dem «Eidgenössischen» auf eindrückliche Weise gerecht. Bereits im Anschwingen bezwang der 24-Jährige mit dem Freiburger Lario Kramer einen der nominell stärksten Gäste. Mit einer Niederlage startete auch der zweite Südwestschweizer Leader Benjamin Gapany in den Tag, er unterlag Gigers Klubkollege Domenic Schneider. Ohne Resultat endete schliesslich die weitere Top-Paarung zwischen dem Toggenburger Werner Schlegel und dem Nordwestschweizer Aushängeschild Nick Alpiger.

Neben Giger, der vor dem Mittag Markus Schläpfer und Roger Rychen ein erstes Mal sicher bezwang, wies nur Schneider zur Halbzeit ebenfalls drei Siege auf. Hinter dem Thurgauer Duo folgte eine Reihe von Spitzenschwingern mit je zwei Siegen, darunter auch Rychen.

## Zusammenschluss nach dem 4. Gang

Nach der Mittagspause musste Giger etwas überraschend seinen Gang gegen den Freiburger Teilverbandskranzer Johann Borcard stellen, während Domenic Schneider in einer attraktiven Paarung gegen Alpiger das Nachsehen hatte. Giger verteidigte damit die Führung, Schlegel konnte durch einen Sieg gegen Gapany aber zu ihm aufschliessen. Alpiger und Rychen folgten nur einen Viertelpunkt



Grossartige Ambiance auf der Schwägälp.

Fotos Lorenz Reifler

dahinter. Im anschliessenden Direktduell der Verfolger setzte sich Rychen gegen den Aargauer durch. Dies reichte dem Molliser für den Einzug in die Endausmarchung, da im Anschluss der Führende Schlegel von Mario Schneider ins Sägemehl befördert wurde. Giger sicherte sich derweil die Schlussgang-Qualifikation durch einen Blitzsieg gegen Kaj Hügli.

Im Schlussgang behielt Giger zum zweiten Mal gegen Rychen das bessere Ende für sich und setzte in der dritten Minute zum siegbringenden Wurf an. Für Giger ist es bereits der fünfte Triumph auf der Schwägälp, damit ist er nun alleiniger Rekordhalter. Gleichzeitig unterstrich der Thurgauer mit seinem fünften Kranzfestesieg in diesem Jahr seine Ambitionen auf den Königstitel in Pratteln.

## Gelungene Hauptprobe für Gastgeber

Allgemein dürfen die Nordostschweizer dem Saisonhöhepunkt zuversichtlich ent-



Samuel Giger lässt sich feiern. Nun ist er auch der erklärte Favorit für Pratteln.

gegenblicken. Hinter Giger reihte sich Samir Leuppi noch vor Rychen auf dem zweiten Schlussrang ein. Das Team des Technischen Leiters Fridolin Beglinger kontrollierte während des ganzen Tages und gewann acht von 14 abgegebenen Kränzen. Die beiden Gastverbände sicherten sich je drei Auszeichnungen. Fünf der 14 angetretenen Eidgenossen mussten ohne Kopfschmuck abreisen.

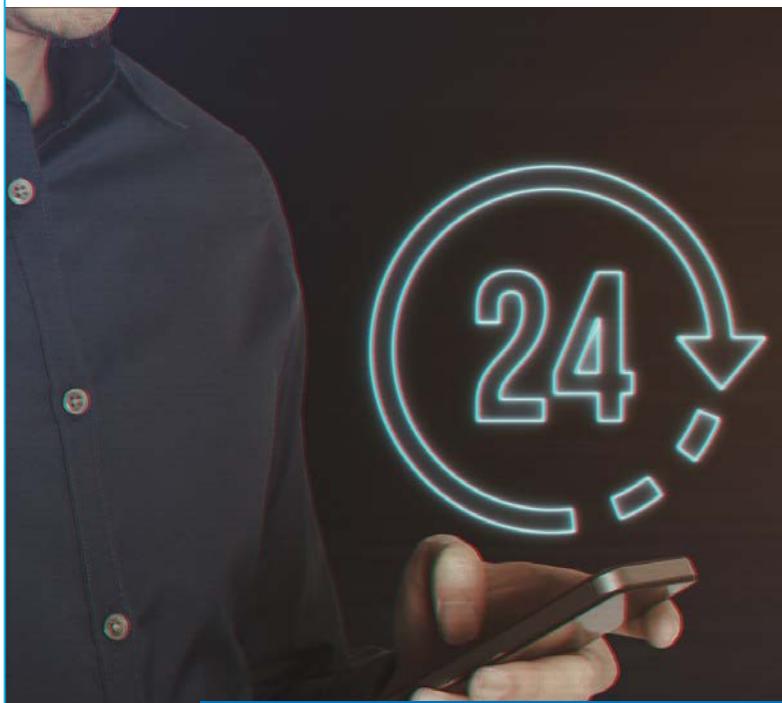
**Die Emser Brüder Jörger** hatten als einzige Bündner Schwinger einen schweren Stand.

Der zweifache Saisonkranzer Marc Jörger stellte zum Auftakt gegen Manuel Bollhalder, ehe er sich in den nachfolgenden drei Gängen geschlagen geben musste. Dadurch verpasste der 28-Jährige Emser den Ausstich genauso wie sein Bruder Corsin, der vier Niederlagen einfuhr.

# Regionaler Liegenschaftenmarkt



www.frei-davos.ch  
Hertistrasse 11  
7270 Davos Platz  
T. 081 416 10 10



**für perfekten Betrieb**  
wir sind 24h für Sie unterwegs

• 1. Ich suche eine Wohnung zur Dauermiete in **Klosters Platz, Aeuja oder Selfranga**, mit Balkon oder Sitzplatz, mind. 1,5 Zimmer, max. 1200 Fr., C. Zanetti, **Tel. 076 531 64 24**

5. **4.5-Zi.-Whg.** in **Davos Wiesen** ab sofort zu vermieten, ruhige Süd-Ausichtslage, 94 m2, Gartensitzpl., Bodenheiz., Kachelofen, Bad/Dusche, 2 WC, Keller, ged. PP 90 Fr., Miete 1690 Fr./Mt. exkl. NK, [wiesen@xdm.ch](mailto:wiesen@xdm.ch)  
**Tel. 079 300 33 60**

• Suche **neues Geschäftslokal** für meine Firma, bevorzugt **Davos Dorf oder Wolfgang**, ca. 70m2 für Büro und Werkstatt, mit Parkplatz.  
[brueckmannelektronik@bluewin.ch](mailto:brueckmannelektronik@bluewin.ch) Philipp Brückmann 079 434 84 86

• Suche **Miet-Whg.** in **Davos** vom 1.11.22 – 30.4.23 (Saisonstelle). Komme aus Schwyz, bin jung, aufgestellt & NR. Bevorzuge möblierte Whg. oder WG, 1 bis 4-Zi.-Whg., **Tel. 079 915 93 76/dariahicklin@gmail.com**

• Zu vermieten in **Schmitten** (Albula), ab 01.09.2022 **grosser Raum, ca. 100 m2**, als Hobbyraum, Werkstatt, Einstellplatz etc. Miete: Fr. 750.00 pro Monat inkl. NK. [mattacar@bluewin.ch](mailto:mattacar@bluewin.ch)  
**Tel. 079 669 50 31**



www.frei-davos.ch  
Hertistrasse 11  
7270 Davos Platz  
T. 081 416 10 10



**für den Karrierestart**  
wir bilden Heizungs- und Sanitärprofis aus

## Fundgrube

• **Videokassetten auf DVD:** Ich brenne Ihre Videokassetten zu günstigen Preisen auf DVD. VHS, VHS-C, Video8, Hi8 und min-iDV. So können Sie Ihre wertvollen Filme und Erinnerungen auch in Zukunft anschauen. Platzsparend ist es auch.  
**Walter Bäni 079 723 84 42**

• **Bücherantiquariat:** 20 Bände «Der Grosse Brockhaus» von A bis Z. Sehr gut erhalten sowie **div. LP's der goldenen 80er und 70er.**  
**079 629 29 37**

• **Kinderschaukel (mit Musik) für Baby** gratis abzugeben. Muss abgeholt werden in Seewis Dorf. **Tel. 079 629 29 37**

## Kleinanzeigen 20 Fr. pro Ausgabe

max. 3 Zeilen, 65 Zeichen pro Zeile  
Das Nötli mit Inseratetext in einen Umschlag stecken und schicken an:

**Gipfel Zeitung, Postf. 11, 7270 Davos Platz**



## *Der Geheimtipp unter Golfern in Graubünden*

*Der Golf Club Alvanen Bad in Graubünden gilt unter Golfern als Geheimtipp und zählt zu den schönsten Golfplätzen der Alpen. Den Spielern bietet der Platz 18 Loch auch 950 m ü. M., eine beeindruckende Bergkulisse und Sicht auf das legendäre Landwasser-Viadukt der Rhätischen Bahn. Nicht umsonst ist der Golf Club Alvanen Bad mit dem 1. Swiss Golf Award 2007 ausgezeichnet worden.*

*Albulastrasse 174 | 7473 Alvanen Bad | +41 81 404 10 07  
info@golf-alvanen.ch | www.golf-alvanen.ch*



*Golf Club Alvanen Bad*



Zur Verstärkung unseres Verkaufsteams in der JET SET Filiale in Davos suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung:

- Mitarbeiter/In Verkauf 60% bis 100%
- Mitarbeiter/In Verkauf 100% befristet für die Wintersaison 22/23

#### Deine Aufgaben

- Beratung und Betreuung der Kundschaft
- Kassawesen
- Warenannahme und Lagerbewirtschaftung

#### Dein Profil

- Abgeschlossene Berufsausbildung oder Quereinsteiger
- Gute Deutsch- & Englischkenntnisse
- Modeaffin & Wintersport begeistert

Sende uns deine Unterlagen noch heute an: [hr@jetset.ch](mailto:hr@jetset.ch)

TOMEA AG · Fortunagasse 15 · CH-8001 Zürich  
+41 44 200 04 58 · [www.jetset.ch](http://www.jetset.ch)



## Zur Verstärkung unseres Teams suchen per sofort oder nach Vereinbarung Taxichauffeure

für Tages- oder Nachtschicht  
in Vollzeit sowie Aushilfen fürs Wochenende.  
Bitte nur Anfragen mit Führerausweis Kat. B, Eintrag  
121; wenn möglich auch Kat. D1 mit CZV Ausweis  
gute Deutsch Kenntnisse und Schweizerwohnsitz.  
Bewerbungsunterlagen an:

Gotschna Taxi GmbH  
Grischunaweg 8  
7250 Klosters  
oder rufen Sie uns an:  
079 410 20 93

24 h  
365 T

## Freie Kapazität

4.Tüchtige und zuverlässige Reinigungskraft sucht Arbeit  
(fix oder im Stundenlohn) **Kontakt: 078 795 91 48**

Hochgebirgsklinik  
Davos

ARBEITEN  
IN DER  
REGION  
MIT SPORT  
& NATUR

# SCHREIB MIT AN UNSERER ERFOLGSSTORY

**WIR SUCHEN HOTELLERIE-  
& PFLEGEFACHKRÄFTE.  
DENN WIR SIND GEWACHSEN.**

ELEGANTES AMBIENTE | WEITERBILDUNGEN  
MODERNE RÄUMLICHKEITEN | BREITES DISZIPLINENSPEKTRUM  
FORSCHUNGSSTANDORT DAVOS | INTERPROFESSIONELLES ARBEITEN

BEWIRB DICH JETZT AUF [HOCHGEBIRGSKLINIK.CH](http://HOCHGEBIRGSKLINIK.CH)



Herman-Burchard-Strasse 1  
CH-7265 Davos Wolfgang  
+41 81 417 44 44 | [info@hgk.ch](mailto:info@hgk.ch)  
[www.hochgebirgsklinik.ch](http://www.hochgebirgsklinik.ch)

## Für die Wintersaison 2022 / 23 suchen wir MitarbeiterInnen als:

Bei uns ist Mode, was dich in Bewegung hält – Bündavos Sport AG verfügt über ein vielfältiges Angebot für begeisterte Winter- und SommersportlerInnen. Der über 60-jährige Familienbetrieb in Davos legt besonderen Wert auf eine qualitativ hochstehende Beratung und Bedienung. Werde unsere neue Verkaufskraft und teile mit uns deine Freude am Sport und Bewegung!

### Detailhandelsfachfrau/-mann Textil 100%

ab 01. Oktober 2022 oder nach Vereinbarung

Wir suchen ab dem 1. Oktober eine modebewusste und sport-begeisterte Persönlichkeit mit abgeschlossener Lehre oder Berufserfahrung im Detailhandel. Englischkenntnisse, Kundenorientiertheit und Verkaufsfair gehören zu deinen Stärken.

### Mitarbeiter Skiservice und Sportartikelverleih 100%

ab 01. Oktober 2022 oder nach Vereinbarung

Du verfügst über handwerkliches Geschick, bist teamorientiert und aktiver Wintersportler mit Englischkenntnissen? Mit diesen Eigenschaften bist du der richtige Mann für unsere Vermietung und den Skiservice.

Falls wir dein Interesse geweckt haben, sende uns deine vollständigen Bewerbungsunterlagen. Wir freuen uns dich kennenzulernen.

Bündavos Sport AG · Bünda Sport · Daniel Paschoud ·  
Museumstrasse 2 · 7260 Davos Dorf  
Telefon 081 416 72 22 · [buendasport@bluwin.ch](mailto:buendasport@bluwin.ch)  
[www.buendasport.ch](http://www.buendasport.ch)

BÜNDA SPORT.



INTERSPORT  
RENT

THE HEART OF SPORT

## Das Traumpaar des Monats



### Karin & Michael G.

Sie kennen, lieben und schätzen sich seit 1986, seit 1993 führen sie ein eigenes Speditions- und Logistik-Unternehmen in Hongkong, und am letzten Samstag weilten sie am Live-Konzert im «Al Capone» Klosters, Karin und Michael Groebisch. Sie liebt und schätzt, dass er ehrlich, zuverlässig und humorvoll ist. Und er? «Dass sie immer zahlt!» Das Produkt dieser traumhaften Beziehung: 2 erwachsene Boys

*endless beauty*  
Das Beautycenter in Graubünden

- ◆ Kryolipolyse/ Fettentfernung
- ◆ Haarentfernung (kein IPL!)
- ◆ Tattoorentfernung
- ◆ Entfernung Permanent-Make-Up
- ◆ Aknetherapie / Behandlung
- ◆ maschinelle Lymphdrainage
- ◆ Micro-Needling
- ◆ Faltenentfernung
- ◆ Besenreiser (Cuperose)
- ◆ Dehnungsstreifen
- ◆ Pigmentflecken
- ◆ Behandlung von Nagelpilz

[www.endless-beauty.ch](http://www.endless-beauty.ch)

T. 081 559 42 00 ◆ Kantonsstrasse 37 ◆ CH-7205 Zizers

## Fortsetzung Gipfel-Gespräch mit Leonardo Genoni

**G** *Öffnest Du die Apps? Liest Du, was über Dich geschrieben wird?*

Wenn Du Sportler bist, musst Du damit umgehen können. Genau diejenigen, die Dir heute auf die Schultern klopfen, sagen am nächsten Tag an Deinem Stuhl. Ich schätze jeweils, wenn die Kritik fundiert ist. Damit habe ich kein Problem. Ich kann auch hinstehen und sagen, dass ich einen Fehler begangen habe. Hockey ist extrem fehlerabhängig, und als Goalie kannst Du schwerlich einen Fehler verheimlichen (schmunzelt). Aber als Goalie darfst Du nach einem Fehler nicht zu lange überlegen. Du musst Dich sofort auf den nächsten Puck konzentrieren. Das Selbe, wenn Du eine gute Abwehr machst.

**G** *Ein hartes Los als Goalie.*

Das ist es in der Tat, aber das ist auch das Schöne am Hockey. Als Goalie stehst Du quasi am Mikrophon der Emotionen im Stadion. Ich geniesse es extrem, auf dem Eis zu stehen, etwas auszuüben, um anderen eine Freude zu bereiten. Jeden Morgen aufstehen, um an die Spiele zu gehen.

**G** *Das muss man aber auch erkennen und wertschätzen. Das ist bei Dir definitiv der Fall.*

Auf jeden Fall. Es ist extrem viel Arbeit, die dahinter steckt. Viele Fans wissen vielleicht gar nicht, wieviel wir trainieren oft täglich. Wir leben für unseren Sport, für Hockey.

**G** *Seit wann bist Du eigentlich wieder am Trainieren, um die neue Saison vorzubereiten?*

Die WM hat mir etwas Vorbereitungszeit weggenommen. Ich konnte mit dem Club arrangieren, dass ich etwas mehr Erholung bekam, musste das Training danach aber anpassen und etwas mehr arbeiten.

**G** *Was musst Du denn mehr arbeiten? Du spielst ja nun seit bald 20 Jahren Spitzenhockey.*

Dazu nur Folgendes: Es ist relativ einfach, an die Spitze zu kommen, aber um da auch zu bleiben, musst Du mehr trainieren, Deinen Platz im Team verteidigen, damit man praktisch unersetzbar wird.

**G** *Mitte September beginnt die neue Meisterschaft. Seid ihr bereit?*

Wir bestreiten am Wochenende in Kitzbühel ein erstes Vorbereitungsturnier, und danach folgen jede Woche zwei Spiele. Zwei Wochen vor Meisterschaftsbeginn stehen zudem die Champions-League-Spiele mit Hin- und Rückspielen an. Wir müssen nach Finnland und Deutschland, danach kommen sie zu uns.

**Seit bald 30 Jahren  
die farbigste Zeitung Graubündens  
mit den  
konkurrenzlosen Insertionspreisen!**

*Ihre Gipfel Zytig*

# Sana Giardin

*Lokale Produktion vor Region für d`Region*

**SANA GIARDIN**



## Was machen wir?

Wir erwecken alte Gewächshäuser zu neuem Leben – als Katalysator einer gesunden nachhaltigen, krisensicheren regionalen Wirtschaft und Gesellschaft.

Wir haben einfache und klare Ziele. Wir arbeiten mit einem Netzwerk von passionierten und sehr erfahrenen UnternehmerInnen.

## Mach mit!

Bei Sana Giardin haben wir ein besonderes Gemüse-Abo: Du bekommst, was unser Garten gerade hergibt – 100% made in Saas.

Wir haben noch 15 Plätze. Mach auch mit!



## Weitere infos

Lokale Kreisläufe in gesunden Regionen sind unser Zukunftsmodell. Wir planen aber auch Events und Mitmach-Aktionen und du kannst die Gewächshäuser sogar mieten, wenn du eine coole Location für deine Veranstaltung suchst.

Kontakt: Hans-Martin Heierling  
h.m.heierling@bluewin.ch 076 566 31 30

Erfahre mehr auf <https://sana-giardin.ch>

## Leonardo Genoni stand auf der «Schlössli»-Terrasse von Seewis Red und Antwort

### «Als Hockey-Goalie stehst Du am Mikrophon der Emotionen»

Mit dem HC Davos ist Leonardo Genoni dreimal Schweizer Hockeymeister geworden sowie je zweimal mit dem SC Bern und dem EV Zug. Zudem hütet er das Tor der Schweizer Hockey-Nati. Zweifellos der erfolgreichste Hockey-Goalie der Schweiz. Vor Wochenfrist gastierte er im Rest. Schlössli in Seewis, wo sein Vater, Prof. Dr. med. Michele Genoni, seit zweieinhalb Jahren Chefarzt der Reha-Klinik ist, und stand dem zahlreichen Publikum sowie dem einheimischen Journalisten Roger Aebli Red und Antwort. Hier ein Auszug des Gesprächs.



Roger Aebli (links aussen) im Gespräch mit Prof. Dr. med. Michele Genoni und seinem Sohn, Leonardo. Der Chefarzt verriet übrigens, dass er früher einmal im Tor eines Fussballclubs gestanden ist.

weg gewesen. Deine Form war unglaublich in dieser Serie.

Das ist das Los eines Torhüters, entweder Du bist der Held oder der Versager. Aber die Playoffspiele sind die schönsten Spiele der Saison mit vielen Zuschauern im Stadion und vor dem TV. Dann machen die Spiele auch Spass. Sich in dieser Situation auf seine Aufgabe zu fokussieren, ist schon eine Stärke von mir.

Wie verhältst Du Dich jeweils in einer Playoff-Serie? In Deiner HCD-Zeit hat es stets geheissen, Genoni gibt in den Playoffs keine Interviews.

Unser Trainer war damals Arno del Curto, und der hatte Erfahrungen im Umgang mit den Medien. Er wollte uns bestimmt auch schützen, ich war damals erst 20. Aber ehrlich gesagt, gebe ich nicht gerne Interviews, vor allem

nicht über das Spielgeschehen. Das hier mit Dir ist eher eine Ausnahme.

Eigentlich schade, denn was Du jeweils zu sagen hast, ist gut reflektiert, nicht einsilbig wie bei anderen Spielern. Es kommen extrem schlaue Sätze aus Deinem Mund. Du bist der perfekte Ansprechpartner für Interviews, stets freundlich.

Ich bin einer, der bestimmt zweimal überlegt, bevor er etwas sagt, bin jedoch nicht der lauteste der Hockeyspieler. Ich habe aber letztlich stets das Saisonziel vor Augen.

Nach der Meiserfeier folgt jeweils nach einer kurzen Pause die WM, an der Du ja auch teilgenommen hast. Warum gibt es eigentlich jedes Jahr nach der Saison die WM?

Soviel ich weiss, hat dies wirtschaftliche Gründe. Mit

den WM-Einnahmen finanziert der Verband alle anderen Turniere. Es gibt weltweit bis zu 70 Turniere. Das ist das Schöne, dass der Hockeygedanke in die ganze Welt hinausgetragen wird. Obwohl ich auch für die Kritik an der jährlichen WM Verständnis habe, der finanzielle Aspekt ist ebenfalls verständlich, und als Spieler ist es stets eine dankbare Aufgabe, sein Land auf der internationalen Bühne zu repräsentieren. In diesem Jahr hatten wir allerdings nur eine Woche Zeit, uns von den Meisterstrapazen zu erholen, deshalb fehlte mir etwas die Spannung an der WM, was sehr schade war.

Das tönt sehr selbstkritisch, es lag ja bestimmt nicht nur an Dir, dass die Nati die Viertelfinals nicht überstanden hat.

Ich will die Schuld des Ausscheidens auch nicht nur auf mich nehmen, aber ich hätte mehr sollen und auch mehr können. Ich muss mit mir selbstkritisch sein. In der Analyse ist mir aufgefallen, dass ich Tore kassiert habe, die ich im Normalfall pariere.

Du bist begeistert von den vielen Fans, die jeweils mit an die WM kommen. Konsumierst Du während der WM auch Medien aus der Schweiz. Nimmst Du die Medien-Reaktionen nach den Spielen wahr?

Ich bin zwar nicht mit dem farbigen Smartphone aufgewachsen, aber an den heutigen Medien kommst Du nicht mehr vorbei.

Fortsetzung Seite 38

Leo Genoni, Du bist bis heute schon sieben Mal Schweizer Hockey-Meister geworden, dreimal mit dem HCD, zweimal mit dem SCB und zweimal mit dem EV Zug. Welches war Dein schönster Titel?

Leonardo Genoni: Der letzte Titel mit dem EVZ, weil wir ihn nach der Corona-Zeit wieder mit der Unterstützung der Zuschauer errungen, und weil wir einen 0:3-Rückstand aufgeholt haben, das war auch speziell und geschichtsträchtig.

Wie schaffst Du es immer wieder, Dich auf diese wichtigen Playoff-Spiele zu fokussieren? Du warst ja der eigentliche Machwinner, jedenfalls aus der Sicht der Zürcher. Ein Fehler von Dir, und der Titel wäre

DEGIACOMI  
SCHUHMODE  
— SEIT 1919 —

LLOYD 320-37-0001  
139.<sup>80</sup>

Promenade 79 | 7270 Davos | 081 420 00 10  
WWW.DEGIACOMI.CH



LUST  
AUF  
SCHÖNE  
SCHUHE®

Wanderschuhe

=   
h eierling®  
Since 1885 